Step Kids KiTas gGmbH • Am Friedrichshain 22 • 10407 Berlin

Amt für Jugend und Familie
- Jugendamt -
Neues Rathaus
Niederwall 23
33602 Bielefeld

**Step Kids KiTas gGmbH**
Am Friedrichshain 22
10407 Berlin

www.stepke-kitas.de

**Ansprechpartnerinnen**
Anikó Grunenberg, a.grunenberg@stepke-kitas.de,
Mobil: +49 (0) 160 911 375 96

Bettina Shafi, b.shafi@stepke-kitas.de,
Mobil: +49 (0) 179 419 13 44

Berlin, 30.09.2024

## Interessenbekundung für die Trägerschaft einer 5-gruppigen Kindertageseinrichtung Auf der Großen Heide / Ecke Jöllheide, 33609 Bielefeld

Sehr geehrte Frau Heeren,

wir möchten als Träger unsere Aktivitäten in Bielefeld ausweiten und zur Deckung des derzeitigen Kitaplatzbedarfes sowie zu einer familienfreundlichen Stadtentwicklung beitragen. Daher bewerben wir uns hiermit auf die Trägerschaft für die geplante Kindertageseinrichtung in Grünheide in Bielefeld.

Die Step Kids KiTas gGmbH ist ein bundesweit tätiger gemeinnütziger Träger von Kindertageseinrichtungen und befasst sich nach einem einheitlichen Konzept mit dem Auf- und Ausbau und dem Betrieb von Kindertagesstätten, Kinderkrippen und Familienzentren in ganz Deutschland. Derzeit betreiben wir 72 Standorte in NRW, Berlin, Brandenburg und Bremen. Durch unsere mehrjährige Erfahrung und vielfach zufriedenes Echo von Eltern und Kindern sehen wir uns als geeignet, die geplante 5-gruppige Einrichtung zu betreiben.

Die regionale Nähe zu unseren bestehenden Stepke-KiTas Blütenzauber, Zauberblüte und Zauberhaft in Bielefeld sowie die Stepke-KiTa Blumenwiese in Delbrück möchten wir für Netzwerkarbeit nutzen und gemeinsame Interessen miteinander in Beziehung bringen.

Beigefügt finden Sie Antworten auf Ihre Detailfragen sowie eine kleine Auswahl an Informationen zu uns als Kitaträger (siehe Anlagen). Sollten sich weiterführende Fragen ergeben, bitte lassen Sie es uns gern wissen. Gern stehen wir Ihnen bei Fragen zur Verfügung und reichen weitere Informationen/Konzepte nach.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!
Mit freundlichen Grüßen

Anikó Grunenberg
Projektentwicklung und -leitung

Anlagen: (2) Erläuterungen zu Ihren Fragen, (3) Trägerpräsentation, (4) Pädagogisches Konzept, (5), Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe

Step Kids KiTas gGmbH • Am Friedrichshain 22 • 10407 Berlin

**Step Kids KiTas gGmbH**
Am Friedrichshain 22
10407 Berlin

www.stepke-kitas.de

30.09.2024

# Anlage 02

## Erläuterungen zu Ihren Fragen im Trägerauswahlverfahren zur Kita Auf der Großen Heide / Ecke Jöllheide in 33609 Bielefeld

### 1. Darstellung des Trägers und seiner Erfahrungen im Bereich Kindertagesbetreuung

Die Step Kids KiTas gGmbH (Stepke) ist ein bundesweit tätiger gemeinnütziger Träger von Kindertageseinrichtungen und befasst sich seit 2012 nach einem einheitlichen Konzept mit dem Auf- und Ausbau und dem Betrieb von Familienzentren, Kindertagesstätten und Kinderkrippen in ganz Deutschland.

Stepke versteht sich als Dienstleistungsunternehmen für Familien und ihre Kinder, Städte, Gemeinden und Unternehmen. Als Betreiber von Krippen und Kindertagesstätten nimmt Stepke einen Bildungsauftrag bis zum Eintritt in die Grundschule wahr. Unser pädagogisches Konzept wird kontinuierlich der lokalen Nachfrage und Bedarfssituation angepasst und ausgebaut.

Wir sind mit mittlerweile mehr als 70 Einrichtungen in Deutschland in den Bundesländern NRW, Berlin, Brandenburg und Bremen vertreten und beschäftigen insgesamt etwa 1300 Mitarbeiter/innen in den Kitas und der Verwaltung.

Neben unserer Zentrale in Berlin begleiten weitere Regionalbüros in Wuppertal, Leverkusen und Oberhausen mit unterschiedliche Fachabteilungen, der verantwortlichen Regionalleitung und pädagogische Fachberatung die pädagogischen Teams bei der täglichen Arbeit in den Kindertagesstätten.

In Bielefeld und Umgebung existieren bereits 4 weitere Stepke-KiTas, so dass diese Einrichtung ebenso Unterstützung durch ein naheliegendes Netzwerk hat.

Weiterführende Informationen zu uns als Träger finden Sie im Anhang (3) Trägerpräsentation.
Wir sind zudem anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe (§75 SGB VIII, §25 KiBiz), siehe Anhang (5).

### 2. Darstellung Tarifbindung des Trägers

Stepke gewährt seinen Beschäftigten eine Vergütung in Anlehnung an den TVöD SuE und bietet regional-marktübliche Gehälter, welche sich auch an der Qualifikation und dem Aufgabenbereich der Mitarbeiter*innen orientieren. Jahresurlaub von 30 Tagen stehen zur Verfügung.

Darüber hinaus bietet Stepke für jede/n Mitarbeiter*in mit mehr als 20 Wochenstunden folgende attraktive Zusatzoptionen, aus denen der Mitarbeiter frei wählen kann:

- eine anteilige Jahressonderzahlung
- einen monatlichen Sachbezug von 50 € in Form einer Shopping Card zusätzlich zum Gehalt.
- eine Mitgliedschaft in Urban Sports (Gesundheitsförderung)
- Eine Betriebsrentenversicherung über eine private Direktversicherung
- Die persönliche Weiterentwicklung wird gefördert, u.a. durch die kostenfreie Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen der hauseigenen Akademie (akanova).

Weiterführende Informationen zu den Leistungen für Mitarbeiter/innen finden Sie auch im Anhang (3) Trägerpräsentation.

## 3. Welches pädagogische Konzept würden Sie in der neuen Kita verfolgen?

Step Kids Kitas gGmbH hat einen, dem jeweiligen Bundesland entsprechend eigenen Erziehungs- und Bildungsauftrag. Er ergänzt und unterstützt die Bildung und Erziehung des Kindes in der Familie und soll die Gesamtentwicklung durch allgemeine und gezielte erzieherische Hilfen und Bildungsangebote fördern. Seine Aufgabe ist es insbesondere, durch differenzierte Erziehungsarbeit die geistige und körperliche Entwicklung des Kindes anzuregen, seine Gemeinschaftsfähigkeit zu fördern und allen Kindern gleiche Entwicklungschancen zu bieten.

Das Kind erhält die Möglichkeit, sich in einer wertschätzenden und respektvollen Atmosphäre, soziales Verhalten zu erproben, sich als Mensch im Zusammenhang mit Anderen zu begreifen, sich auseinanderzusetzen, Konflikte zu lösen, sich Wissen anzueignen, etwas gemeinsam zu tun.
Unsere situations- und stärkenorientierte pädagogische Arbeit stellt das Kind und seine Entwicklung in den Mittelpunkt. In ihr fließen wesentliche Elemente der Reggio Pädagogik mit ein.

Kindern begegnen wir auf Augenhöhe und sehen sie als Konstrukteure ihrer eigenen individuellen Entwicklung. Wir sehen es als unsere Aufgabe, die natürliche Freude der Kinder am Entdecken und Erkunden zu fördern.
Anregungsreich gestaltete Räume bieten den Kindern die Möglichkeit, sich mit Neugier die Welt und das Wissen zu erschließen. Sie laden zum Forschen, sich ausprobieren und Gestalten ein. Dabei achten wir auf eine Balance zwischen Reizvielfalt und Strukturiertheit. Das regelmäßige Austauschen von Spielmaterial bietet den Kindern immer wieder neue Impulse.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Pädagogik ist die Projektarbeit. Ausgehend von den Interessen des Kindes gestalten die pädagogischen Mitarbeiter Angebote und Lernumgebungen, und organisieren gruppenübergreifende Aktivitäten. Der Lebensraum der Kinder fließt in unsere pädagogische Arbeit mit ein. Familienmitglieder mit besonderen Kenntnissen und Fähigkeiten binden wir gern als willkommene Bereicherung in unsere Projektarbeit mit ein.
Der Grundgedanke und die Elemente der Pädagogik nach Emmi Pikler finden sich in unserer pädagogischen Arbeit mit den Jüngsten wieder.
Insbesondere für die jungen Kinder ist die achtsame und beziehungsvolle Pflege von großer Bedeutung. Signale der Kinder, verbal und nonverbal, werden sensibel wahrgenommen, geachtet und respektiert.
Die Räume für die Kleinsten bieten durch ihre großzügige Gestaltung die Möglichkeit der freien Bewegungsentwicklung, des sich Ausprobierens und Auslotens der eigenen Grenzen.

In unseren ganzheitlichen Bildungsangeboten finden sich die Bildungsbereiche (1) Bewegung, Körper, Gesundheit & Ernährung, (2) Sprache & Kommunikation, (3) Soziale und (inter)-kulturelle Bildung, (4) Musisch-ästhetische Bildung, (5) Religion und Ethik, (6) Mathematische Bildung, Naturwissenschaftlich und technische Bildung, (7) Ökologische Bildung, (8) (und der) Umgang mit Medien wieder. Dabei setzen wir unsere pädagogischen Fachkräfte stärken- und interessenorientiert ein.

Inhaltliche Schwerpunkte unserer Arbeit finden sich in unseren 6 Säulen wieder:




*Raumkonzept*

Unser eigens für Stepke konzipiertes und liebevoll durchdachtes Raumkonzept regt Kinder zum Entdecken, Bewegen, Experimentieren und Ausruhen an und lädt zum Wohlfühlen ein. Neben den Gruppenräumen befinden sich in unseren KiTas u. a. Differenzierungsräume, Bewegungsräume, ansprechende Waschräume und Küchen auf Kinderhöhe mit der Möglichkeit zum kreativen Ausleben. Für die U3-Kinder gibt es zudem Schlafräume, in denen sie jederzeit die Möglichkeit haben zu schlafen. Auch das Ruhebedürfnis der Ü3-Kinder wird individuell berücksichtigt. Die großzügig geschnittenen und entwicklungsfördernden Räumlichkeiten der KiTas sind nach einem fröhlichen Farbkonzept gestaltet. Durch flexible, dem pädagogischen Konzept angepasste Möbel können die Kinder aktiv zur Raumgestaltung beitragen und sich frei entfalten. Die Außenbereiche verstehen wir als eine Erweiterung unserer Räume, die abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten und körperliche Herausforderungen bieten und zu Abenteuern einladen.

*Kindeswohl*

Der Schutz dieser Rechte und des Wohls der Kinder ist Bestandteil des gesetzlichen Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrages der Kindertageseinrichtung (§ 22 Abs. 3 SGB VIII). Step Kids gGmbH hat ein Schutzkonzept erstellt, in dem Verfahrensweisen entsprechend der Vereinbarung
gemäß § 8a Abs.2 SGB VIII zur Wahrnehmung des Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung sichergestellt werden, so dass der gesetzliche Auftrag zum Schutz des Kindeswohls von allen Mitarbeiter/innen der Einrichtungen umgesetzt wird. Der Träger ist verantwortlich für die Umsetzung des Schutzkonzeptes und regelt die internen Zuständig- und Verantwortlichkeiten. Er sorgt dafür, dass alle Beschäftigten der Kindertageseinrichtungen mit dem Schutzkonzept vertraut gemacht und im Umgang mit Fragen zum Kinderschutz kontinuierlich fortgebildet werden.
Die Handhabung des Schutzkonzeptes und die Fallbearbeitung erfordern in jedem Fall eine schriftliche Dokumentation der vorgegebenen Verfahrensabläufe.
Die Überprüfung der persönlichen Eignung gemäß § 72a, SGB VIII betrifft alle Mitarbeiter/innen, die direkt mit Kindern arbeiten bzw. mit diesen in Kontakt kommen.

*Elternpartnerschaft*

Die Eltern oder andere Sorgeberechtigte sind die wichtigsten Bezugspersonen für die Kinder. Aus diesem Grund liegt uns eine gute partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Familien sehr am Herzen.

Bewusst verstehen wir uns als familienergänzende Einrichtung, indem wir die Familie als das wichtigste Erziehungsfeld ansehen. Wir unterstützen die Erziehungsarbeit der Eltern und ergänzen diese. Daher gestalten wir unsere pädagogische Arbeit für die Eltern in Form von Aushängen, Wochenplänen und Projektwänden transparent.

Mindestens einmal im Jahr laden wir die Eltern zu einem individuellen Entwicklungsgespräch ein, in dem ein Austausch über die Entwicklung und Förderung des Kindes stattfindet. Grundlage für dieses Gespräch sind die Entwicklungsdokumentationen, die über das Kitajahr hinweg erstellt wurden.

Es finden regelmäßige Elternabende statt, die entweder vom Träger oder vom Team ausgehen können. Diese Elternabende können die pädagogische Arbeit der Einrichtung betreffen, bestimmte Themen auch gruppenübergreifend behandeln sowie einer gesellig-kreativen Form entsprechen.

Besondere Aktivitäten, welche in eine längerfristige Projektplanung des gesamten Hauses eingebunden sind, werden für die Eltern durch Plakate und Elternbriefe rechtzeitig bekannt gegeben.

Willkommen sind in unseren Einrichtungen besondere Fähigkeiten der Eltern, Großeltern oder anderer Familienmitglieder zur Ergänzung unserer Projekte. Gerne binden wir diese in unsere Bildungsarbeit mit ein.

Wir gestalten regelmäßig Feste und Veranstaltungen, in denen Eltern, Kinder sowie Großeltern zusammenfinden können. Zudem finden gemeinsame kreative Nachmittage, Ausflüge, Spiel- und Singkreise statt.

Offene Gespräche, das Äußern von Kritik, Sorgen und Wünschen ist uns sehr wichtig. Wir nutzen diese zur stetigen Verbesserung unserer täglichen Arbeit.

Bei inhaltlich umfassenden Anmerkungen, sowie sehr persönlichen Themen wird zeitnah ein Termin vereinbart, wobei dem Gespräch ein geschützter Raum geboten wird.

Alle Eltern der Stepke Kitas haben die Möglichkeit, sich über das in jeder KiTa ausliegende Beschwerdeformular, direkt an die pädagogischen Fachkräfte ihrer Gruppe zu wenden. Diese leiten das Formular umgehend an die Kita-Leitung weiter. Innerhalb von 2 Tagen hält die Kita-Leitung Rücksprache mit den Eltern, ggf. wird ein Gesprächstermin vereinbart.

Die Kita-Leitung hat die Möglichkeit sich mit der zuständigen Geschäftsbereichsleitung auszutauschen, um kundenorientiert und zielgerichtet zu handeln.

*Qualitätsentwicklung*

Wir sichern Qualität in unseren KiTas durch einen hohen Fachberatungsschlüssel, Evaluationen mit transparenten Auswertungen und die Stepke Akademie. Die regionalen Fachberatungen stellen eine enge Begleitung und damit die hohe Qualität unserer pädagogischen Arbeit sicher. Über konstruktives Feedback von Eltern und Mitarbeiter/innen entwickeln wir unser Qualitätsmanagementsystem permanent weiter. Durch die umfangreichen Fortbildungsangebote unserer eigenen Stepke Akademie bilden sich unsere pädagogischen Fachkräfte regelmäßig in den Bereichen Pädagogik, Gesundheitsmanagement, Persönlichkeit und Beruf sowie Leitung und Verwaltung weiter. Unterstützend bieten wir Supervisionen und Inhouse-Schulungen an. Zur Bearbeitung aller Anfragen rund um die KiTas sind fachbezogene Verwaltungsmitarbeiter/innen stets ansprechbar.

*Individuelle Förderung*

In unseren Einrichtungen gibt es vielfältige Varianten der Altersmischung, denn Kinder brauchen sowohl Beziehungen zu Gleichaltrigen wie auch zu Kindern anderer Altersgruppen. Der Grundgedanke dabei ist, Kindern gute Entwicklungschancen zu bieten, indem sie voneinander und miteinander lernen.

Im Sinne eines ganzheitlichen Lernens ermöglichen unterschiedliche Beziehungsstrukturen den Kindern vielfältige Erfahrungen und Erprobungsfelder.

Insbesondere lernen Kinder dann besonders intensiv und nachhaltig, wenn sie ähnliche Themen und Interessen bearbeiten. Entwicklungspsychologisch trifft dies häufig auf Gleichaltrige zu..

In der Interaktion mit Gleichaltrigen entwickeln Kinder ihr Spiel ko-konstruktiv zu komplexeren Formen. Sie lernen, Diskussionen auf einem ähnlichen Sprachniveau zu führen und zu argumentieren, Handlungsstrategien zu übernehmen und auszuhandeln. Dabei messen sie sich untereinander im Sinne einer positiven Herausforderung.
Junge Kinder erleben im Miteinander mit Gleichaltrigen ein Gelingen und eine positive Selbstwirksamkeit. Nicht nur das Nachahmen oder Vormachen, sondern auch durch gleichberechtigtes Planen und Gestalten profitieren Kinder voneinander.

In unseren Einrichtungen können sich Gleichaltrige finden und ihre Interessen und Neigungen durch eine vorbereitete Umgebung mit altersspezifischem Material ausleben.
Eine Vielzahl von Erfahrungen, Eindrücken und Erlebnissen werden von den Kindern täglich verarbeitet. Ein Wechsel von Spannung und Entspannung ist daher für sie ebenso bedeutsam wie für uns Erwachsene auch.
Daher haben die Kinder in unseren Einrichtungen stets die Gelegenheit, einerseits ihren natürlichen Bewegungsdrang zu befriedigen und andererseits durch Stille und Entspannung ihre Wahrnehmung zu sensibilisieren und zur Ruhe zu kommen. Bewegung und Entspannung gehören bei uns zum Alltag. Wichtig hierbei ist es sich Zeit zu nehmen, mit den Kindern Ruhe und Stille als positiven Erlebnisraum zu vermitteln.
Angenehme, entspannte Atmosphäre, ruhige Musik, hochwertiges pädagogisches Material laden die Kinder zu vielfältigen, alle Sinne schulenden Aktivitäten ein, zum Geschichten hören, zum sich fallen lassen. All dies schafft den Kindern die Möglichkeit ihre Sinne zu erfahren und zu entwickeln, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen, zu träumen.
Dazu gehört, auch im Miteinander die Bedürfnisse anderer Kinder wahrzunehmen und zu achten. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen wie Aufmerksamkeit, Empathie und Rücksichtnahme stehen hierbei im Vordergrund.

*Eingewöhnung in die Kita & Übergang in die Schule*
Der Übergang aus der Familie in eine Kindertageseinrichtung bedeutet eine Herausforderung für die Fähigkeit des Kindes, sich an eine neue Umgebung anzupassen und Beziehungen zu anderen Erwachsenen und Kindern aufzubauen. Auch Eltern erleben den Start mit dem Beginn einer neuen Lebensphase.
Unter Eingewöhnung verstehen wir die Phase der ersten Wochen, die das Kind in unseren Kindertageseinrichtungen verbringt. Während dieser Phase kommunizieren wir stark mit den Eltern und gleichen immer wieder die Einschätzung des kindlichen Verhaltens ab. Das Kind bestimmt das Tempo der Eingewöhnungsphase und deren Abschluss. Vor Beginn der Eingewöhnung nimmt die pädagogische Fachkraft Kontakt zu den Familien auf und vereinbart ein persönliches Gespräch, in welchem ein Austausch über die Inhalte des Elternfragebogens stattfindet, um Kenntnisse über die Familie und das Kind zu erlangen.
Unsere Einrichtungen gestalten die Eingewöhnung in Anlehnung an das Berliner Modell nach Laewen, Andres und Hédervári.
Die Kinder haben die Möglichkeit, die jeweilige Einrichtung gemeinsam mit ihren Eltern zu "beschnuppern". Sie können die Räumlichkeiten bei diesem ersten Besuchen erkunden und werden feststellen, dass dies eine neue, aber durchaus interessante Welt ist. Die Eingewöhnung wird mittels unseren Eingewöhnungstagebuchs dokumentiert. Besonderheiten, das Verhalten des Kindes während der Trennung, sowie die Entwicklung der Eingewöhnung werden hier festgehalten.

Der Wechsel der Kinder aus dem U3 Bereich in den Ü3 Bereich ist für die Kinder ein besonderer Schritt.

Die Übergänge innerhalb unserer Einrichtungen werden so gestaltet, dass
die wechselnden jüngeren Kinder im Frühjahr beginnen, die Kinder im Ü3 Bereich regelmäßig zu besuchen. Sie lernen dadurch die Räume, die Kinder und die pädagogischen Fachkräfte kennen.

Gemeinsame Morgenkreise und die Gestaltung gemeinsamer Angebote verstärkt den Aufbau einer Bindung der Kinder zu den ihnen neuen pädagogischen Fachkräften.
Für die Eltern der wechselnden Kinder findet ebenfalls im Frühjahr ein gesonderter Elternabend statt, an welchem sie über alles Wichtige und Wissenswerte informiert werden.

Ein weiterer besonderer Lebensabschnitt für die Kinder und Familien ist der Übergang von der Kita in die Grundschule. Das letzte Jahr in der Kita ist für die Kinder und uns ein ganz besonderes. Durch regelmäßige Gespräche nehmen die pädagogischen Fachkräfte die Fragen und Sorgen in Bezug auf den Wechsel in die Schule wahr und gehen sensibel darauf ein.
Unser Ziel ist es, den Kindern mögliche Ängste zu nehmen und die Vorfreude auf den neuen und aufregenden neuen Lebensabschnitt zu stärken.
In speziellen Projekten werden die Themen, die die Kinder beschäftigen aufgegriffen. Das Erkunden des Schulweges, Verkehrserziehung und die Frage wie wird es in der Schule sein, gehören dazu.

*Bildungsdokumentation*
Beobachtung ist das wichtigste Instrument einer pädagogischen Fachkraft, um ihre pädagogische Arbeit fundiert zu gestalten. Deshalb führen alle pädagogischen Fachkräfte täglich in der Arbeit mit den Kindern Beobachtungen durch und dokumentieren diese. Die Planung der sich aus der Beobachtung ergebenen Bildungsangebote erfolgt unter stärken- und ressourcenorientierten Gesichtspunkten.
Beobachtungen finden sowohl im Alltag als auch unter gezielten Fragestellungen, wie beispielsweise die Beobachtung in Vorbereitung auf die jährlichen Entwicklungsgespräche, statt. Im Zusammenhang mit den Beobachtungen tauschen sich die pädagogischen Fachkräfte über ihre Einschätzungen aus.
Jedes Kind bekommt bei uns einen eigenen Portfolioordner, in welchem die individuelle Entwicklung transparent dokumentiert wird. Ergänzt wird dieses durch Fotodokumentationen aus dem Alltag, von Projekten oder bei Festen und Ausflügen. Die Ordner befinden sich an einem für die Kinder zugänglichen Ort, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich ihr persönliches Portfolio jederzeit anzuschauen.
Sämtliche Dokumentationen unterliegen den aktuellen Datenschutzbestimmungen.

Weiterführende Informationen zu unserem pädagogischen Konzept finden Sie in der Anlage (4).

## 4. Welche Vorstellungen haben Sie von der Umsetzung eines quartiersbezogenen Arbeitsansatzes und von der Vernetzung mit weiteren eigenen Angeboten oder denen anderer Träger im Quartier?

Unsere Einrichtungen führen eine Sozialraumanalyse durch und betten sich als Kooperationspartner in den Sozialraum ein. Individuell und standortbezogen entwickelt sich die Kita durch die Bedürfnisse des Sozialraums mit ihren Schwerpunkten weiter, z.B. zur Sprachkita, Familienzentrum o.ä.

In unseren Einrichtungen ist eine *Kooperation* mit umliegenden Institutionen und Vereinen selbstverständlich. Unsere KiTas sind ein aktiver Teil der sozialen Infrastruktur des jeweiligen Stadtteils oder der jeweiligen Gemeinde. Durch die Kooperation mit den Fachdiensten in Bielefeld, mit anderen Institutionen und Initiativen, bringen wir die *Vernetzung in den Stadtteilen* voran.

Bei der Sozialraumarbeit der KiTa spielt das Mitwirken des sozialen Umfelds der Kinder eine wichtige Rolle. Die Nutzung von standortbezogenen Chancen sowie die Einbindung der Eltern in den KiTa-Alltag ist uns ein besonderes Anliegen. Nicht nur der Einzelfall steht im Fokus, sondern die gesamte Lebenswelt des Kindes, inklusive der räumlichen Gegebenheiten. Um dies zu gewährleisten, wird eine niederschwellige Öffnung der KiTa durch Kooperationen mit umliegenden Familien- und Jugendzentren, der örtlichen Feuerwehr sowie Kultur- und Sporteinrichtungen angestrebt, um diese konstruktiv in die Arbeit mit den Kindern einzubinden. Dadurch sollen die Kinder dazu motiviert werden, ihren Blick auf den umliegenden Sozialraum zu erweitern, wodurch sich wertvolle Synergieeffekte für Kinder und Familien ergeben können.

Regelmäßig pflegen wir Kontakt zu anderen Kindertagesstätten in der Umgebung, wie

- Nahegelegenen anderen Kindertageseinrichtungen, bspw.
  - Kita DRK Zauberflöte
  - Kindertagesstätte Löwenzahn
  - Bewegungskita Purzelbaum
  - Kita Werksgarten
  - Städtische Kita Heeper Fichten
- Sport- und Schwimmhallen, bspw.
  - Wiesenbad Bielefeld
  - Familienbad Heepen
  - Turngemeinde 1848 e.V.
  - TSVE 1890 Bielefeld e.V.

sowie mit Sport und Freizeitangeboten, Polizei, Krankenhäuser und Feuerwehr, (Sprach-) Heilpädagogen, Frühförderstellen, Kinderpsychologen, Kinderärzten, usw.
Den Kindern können damit außerinstitutionelle Bildungsangebote in Bereichen Bewegung, Natur und Gesellschaft angeboten werden, welche die Bildungsarbeit innerhalb der Einrichtung ergänzt. Umliegende Freizeitangebote wie Spiel- und Sportplätze bieten sich für die KiTa-übergreifende Aktivitäten besonders an.

Auch mit den *umliegenden Pfarrgemeinden* und der *umliegenden Trägerlandschaft* sowie Kulturvereinen ergeben sich, sofern Interesse der anderen Partei besteht, mögliche Kooperationsmöglichkeiten und Synergieeffekte. Getreu dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ erkennen wir in den Besonderheiten des Gebiets *fruchtbare Gestaltungsmöglichkeiten,* um Best Practice Lösungen zu entwickeln, Erfahrungswerte nutzen oder einrichtungsübergreifende Fortbildungen zu vor Ort benötigten Aspekten interkultureller Arbeit wahrzunehmen.
Uns ist eine *vertrauensvolle Zusammenarbeit in Bielefeld-Mitte und den dort wirkenden Akteuren* sehr wichtig. Den Anforderungen wollen wir flexibel und zuverlässig entsprechen. Die Kommunen/Stadtteile in denen Stepke bereits vertreten ist, können das bestätigen. Ebenso pflegen wir enge Kontakte zu den Eltern und legen Wert auf ein vertrauensvolles, offenes Miteinander.

**Kooperation KiTa & Schule**
Wir möchten mit benachbarten Grundschulen kooperieren und einen guten Kontakt aufbauen. Lehrkräfte möchten wir in unsere KiTa einladen, um unsere Arbeit in den Vorschulgruppen kennenzulernen sowie sich bei den Eltern mit dem Konzept Ihrer Schule vorzustellen. Wir wünschen uns ein nachbarschaftliches Netzwerk, damit der Übergang in die Schule bekannter wird. Wünschenswert wäre es zudem, wenn unsere Fachkräfte die Möglichkeit haben, an vereinzelten Unterrichtsstunden zu hospitieren, um inhaltliche Einblicke zu erhalten und einen aktuellen Bezug zur heutigen Grundschulpädagogik zu bekommen. Mögliche Vernetzungen zur Nutzung von Sporthallen oder Werkräumen werden angestrebt.

## 5. Welche Modelle zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten würden Sie in der neuen Kita anbieten?

Unsere Öffnungszeiten sind flexibel und bedarfsgerecht, in der Regel haben wir von 07.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Die Step Kids Kitas gGmbH bietet standortbezogen bedarfsgerechte Öffnungszeiten zwischen 06:30 bis 17:30 Uhr an.
Grundsätzliche Bereitschaft zu flexiblen/ erweiterten Öffnungszeiten ist gegeben. Dazu richten wir uns nach den Ergebnissen der jährlichen Bedarfsabfrage.
Die Schließungszeiten der jeweiligen Einrichtungen werden den Familien frühzeitig schriftlich mitgeteilt. Alle Informationen können zusätzlich auf unserer Homepage und in den jeweiligen KiTas nachgelesen werden. Jährliche Familien-, Bedarfs-, und Zufriedenheitsabfragen dienen der Optimierung der Öffnungszeiten sowie der Konzeptionsanpassung.
Aus der Erfahrung heraus stehen wir bei Neueröffnungen in sehr engen Kontakt und Austausch mit dem Jugendamt, um eine bedarfsgerechte Belegung sicherzustellen. Sollte die bisherige Planung angepasst werden, ist es für uns selbstverständlich, in die Abstimmung mit der Jugendhilfeplanung zu gehen.

## 6. Wie würde die Versorgung mit Mahlzeiten in der neuen Kita aussehen?

Wir kochen täglich ausgewogen und frisch für eine gesunde Ernährung. Dabei ist uns die Freude am Essen genauso wichtig wie eine einladende und ästhetische Tischkultur. Die Kinder werden partizipativ in die Gestaltung des Speiseplans und die Bewertung des Essens einbezogen. Gemeinsames Kochen und Backen findet in unseren Küchen auf Kinderhöhe statt. Hauswirtschaftliche Angebote wie das selbstständige Eindecken des Tisches und die Vorbereitung des Essens sind ebenfalls Teil unseres Konzeptes.
Die Stepke-Küche bietet den Kindern ein Frühstück, ein Mittagessen und einen Nachmittagssnack an. Trinkbars mit Wasser und ungesüßten Tees in jedem Gruppenraum ermöglichen den Kindern, jederzeit selbstständig zu trinken. Wir bieten grundsätzlich eine vegetarische Alternative und verzichten auf die Verwendung von Schweinefleisch. Darüber hinaus nehmen wir Rücksicht auf individuelle Allergien der Kinder. Insgesamt streben wir an, im Sinne der Nachhaltigkeit saisonale sowie regionale Lebensmittel zu verwenden.

## 7. Angaben zur Finanzierung des gesetzlichen Trägeranteils

Step Kids KiTas gGmbH kann einen Trägeranteil von 2% zusichern.



Richtig gute KiTa.

# Stepke-KiTas

## Wohlfühlorte erleben

# Das sind wir: Stepke-KiTas

- Die Step Kids Kitas gGmbH (Stepke-KiTas) ist ein gemeinnütziger Träger von Kindertagesstätten, der seit 2012 in Deutschland aktiv ist.
- Wir arbeiten nach einem einheitlichen Konzept, das jeweils den lokalen Gegebenheiten angepasst wird.
- Wir verstehen uns als Dienstleistungsunternehmen für Familien und ihre Kinder.
- Wir nehmen einen Bildungsauftrag für Kinder im Alter von sechs Wochen bis zum Schuleintritt wahr.
- Wir setzen uns für die Bildungschancen von Flüchtlingskindern mit unserem sozialen Projekt Mobile KiTas ein.
- Wir sind als bundesweit tätiger Träger der freien Jugendhilfe für die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Saarland nach § 75 SGB VIII anerkannt.

**Daten & Fakten:**

- ca. 1.316 Mitarbeiter*innen
- 72 Standorte in NRW, Berlin, Brandenburg und Bremen
- 321 Gruppen mit mehr als 5256 Kindern

**Weitere KiTas befinden sich bereits im Bau oder in konkreten Planungen.**



Stand: 05/2024

# So unterstützen wir neue und bestehende KiTas

- Pro Bundesland unterstützen unsere Regionalleitungen sowie pädagogischen Fachberatungen unsere KiTa-leitungen und ihre Teams im täglichen KiTa-Alltag.
- Pro KiTa stehen unsere Haustechniker für alle technischen Abläufe zur Verfügung.
- Unsere Verwaltungszentrale hat ihren Sitz in Berlin zzgl. haben wir drei Regionalbüros in NRW in den in den Städten Leverkusen, Oberhausen und Wuppertal.
- Beim Aufbau von neuen KiTas sowie im laufenden Betrieb unterstützen weitere Fachabteilungen z. B. Human Resources, Marketing oder Zentraleinkauf.
- Im Aufbau befindliche KiTas werden von unserem Planungs- und Projektmanagement-Team unterstützt.



Stand: 05/2024

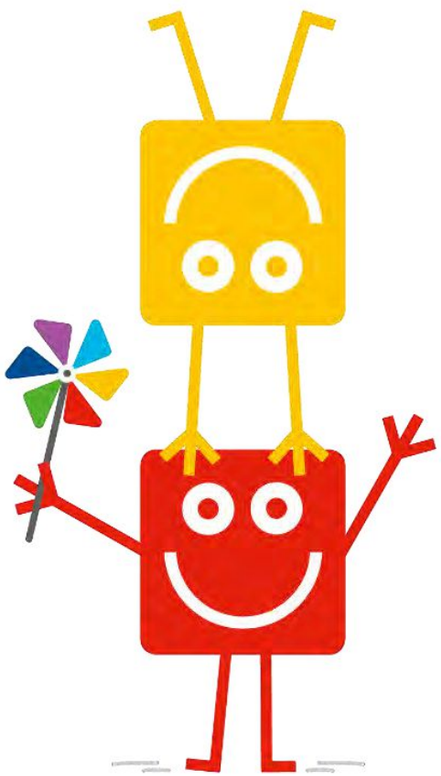
# Stepke-KiTas und AcadeMedia

Seit dem 1. April 2017 gehört Stepke-KiTas zur AcadeMedia-Gruppe.

- AcadeMedia Deutschland ist Teil der führenden nordeuropäischen Bildungsgruppe AcadeMedia. Mit über 100 Kitas ist Academedia deutschlandweit vertreten.

- Die Gruppe betreibt in Schweden und Norwegen knapp 700 Kitas, Schulen und Einrichtungen für Erwachsenenbildung und ist in beiden Ländern Mitglied einer Vielzahl von staatlichen und kommunalen Gremien, die sich mit der Weiterentwicklung von Bildungskonzepten beschäftigen.

- Die Bildungsziele in Skandinavien und Deutschland sind sehr ähnlich. Nach dem Motto „Best of both worlds“ können wir von den Erfahrungen des vielfach preisgekrönten skandinavischen Bildungsmodells profitieren.



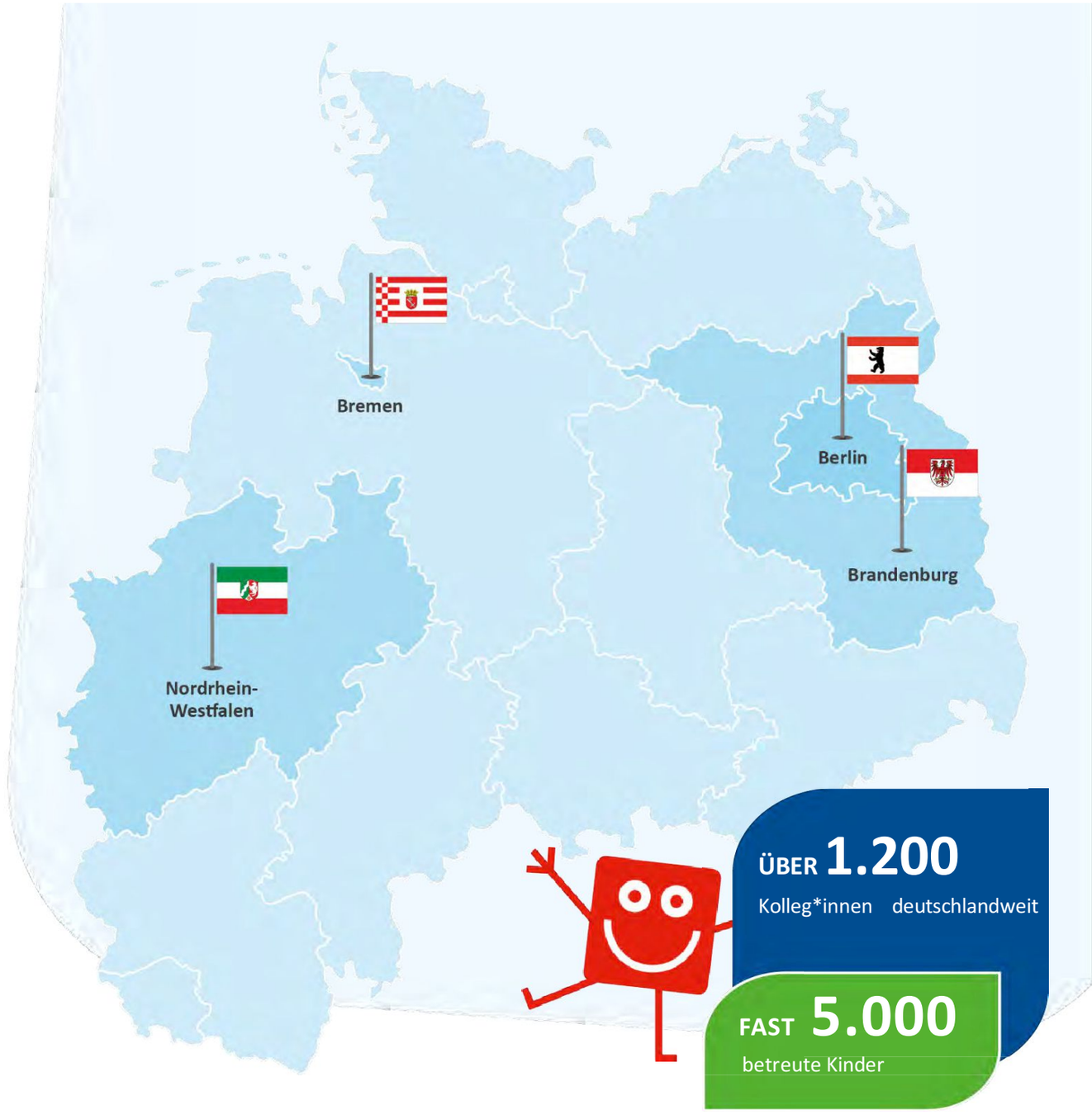
In Deutschland gehören neben **Stepke-KiTas** die Marken „Joki Kinderbetreuung", „Espira Kinderbetreuung" sowie „Kita Luna" zur AcadeMedia-Gruppe.



## Die Stepke-Wohlfühlorte

# auf einen Blick

| | Bestehende KiTas | Entstehende KiTas | Betreute Kinder |
|---|---|---|---|
| NRW | 58 | 5 | 4381 |
| Bremen | 4 | 0 | 315 |
| Berlin | 8 | 1 | 494 |
| Brandenburg | 2 | 0 | 166 |




Alle Standorte auch unter:
*www.stepke-kitas.de/standorte*

Stand: 05/2024

## Die Stepke-Wohlfühlorte

# in NRW Mitte

| Bestehende KiTas | Entstehende KiTas | Betreute Kinder |
|---|---|---|
| 34 | 3 | 2764 |

| | | |
|---|---|---|
| **3x in Arnsberg** | **z.B. KiTa Hüstenzwerge** | *3-gruppig* |
| **3x in Bielefeld** | **z.B. KiTa Zauberblüte** | *5-gruppig* |
| **2x in Lippetal** | **z.B. KiTa Quabbe-Kids** | *3-gruppig* |
| **6x in Wuppertal** | **z.B. KiTa Quellstein** | *2-gruppig* |
| **Brilon** | **KiTa Wassermühle** | *6-gruppig* |
| **Delbrück** | **KiTa Blumenwiese** | *4-gruppig* |
| **Dortmund** | **KiTa Zaubertanz** | *5-gruppig* |
| **Harsewinkel** | **KiTa Grashüpfer** | *1-gruppig* |
| **Remscheid** | **KiTa Waldkrönchen** | *6-gruppig* |
| **Sundern** | **KiTa Wasserspiel** | *6-gruppig* |
| **Witten** | **KiTa Traumwerkstatt** | *4-gruppig* |




Alle Standorte auch unter:
***www.stepke-kitas.de/standorte***

Stand:05/2024

## Die Stepke-Wohlfühlorte

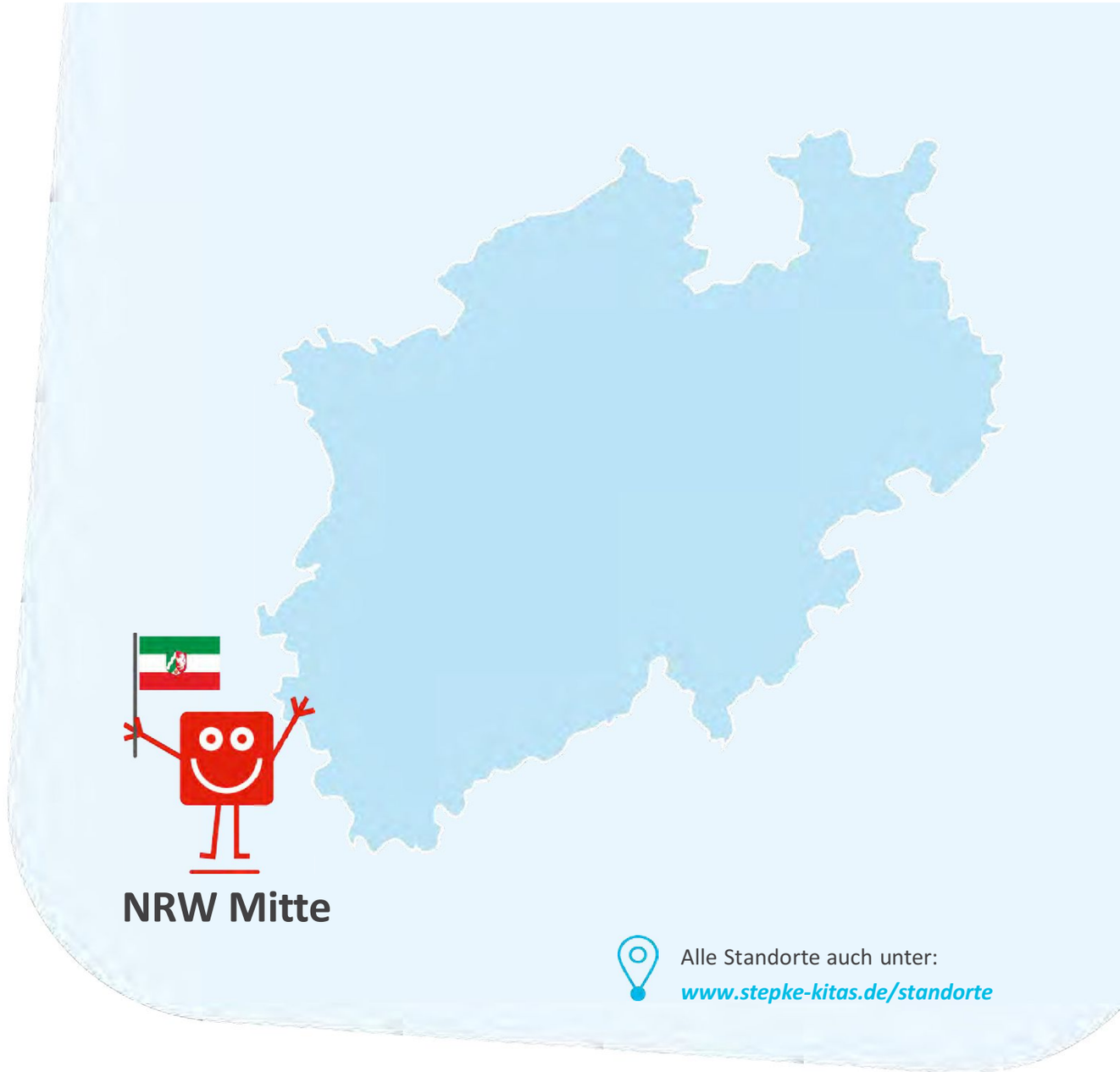
# in NRW Mitte

| | | |
|---|---|---|
| **2x in Duisburg** | **z.B. KiTa Hochheider Kids** | *6-gruppig* |
| **2x in Essen** | **z.B. KiTa Sommerwind** | *4-gruppig* |
| **3x in Oberhausen** | **z.B. KiTa Edelsteinchen** | *8-gruppig* |
| **2x Moers** | **z.B. KiTa Sinneszauber** | *5-gruppig* |
| **2xBochum** | **z.B. KiTa  Sonnenstrahl** | *5-gruppig* |
| **Gelsenkirchen** | **KiTa Zauberschloss** | *4-gruppig* |
| **Meerbusch** | **KiTa Schneckenhaus** | *6-gruppig* |

NEU

| | | |
|---|---|---|
| **Viersen** | **KiTa Zauberwald** | *5-gruppig* |
| Essen | KiTa Wackelzahn | *5-gruppig* |

Stand: 05/2024




Alle Standorte auch unter:
***www.stepke-kitas.de/standorte***

## Auswahl der Zertifizierungen unserer KiTas

# in NRW Mitte

KLEINE FORSCHER
Naturwissenschaften und Technik für Mädchen und Jungen

Acker Racker

ZERTIFIKAT
KITA MIT BISS
... wir machen mit!
Unsere Kita setzt dieses Präventionsprogramm für gesunde Kinderzähne um.

FAMILIEN ZENTRUM NRW.

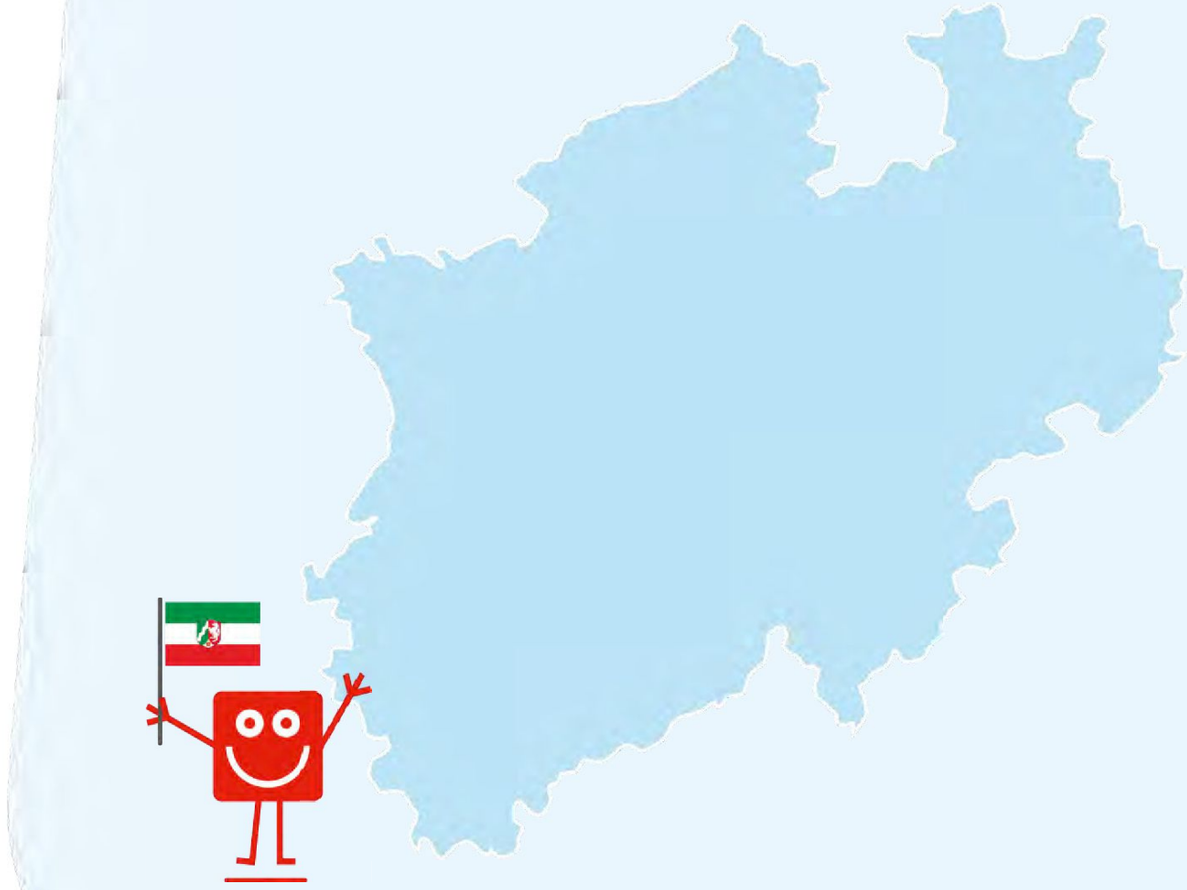
SunPass
Gesunder Sonnenspaß für Kinder

SMART KID SECURITY

Frühe Bildung: Gleiche Chancen
Bundesprogramm Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Stand: 05/2024



NRW Mitte

Alle Standorte auch unter:
***www.stepke-kitas.de/standorte***

# Stepke: „Richtig gute KiTa.“



**RÄUME**

Unser speziell konzipiertes und liebevoll durchdachtes Raumkonzept regt Kinder zum Entdecken, Bewegen und Experimentieren an und lädt zum Wohlfühlen ein.



**ERNÄHRUNG**

Wir kochen täglich ausgewogen und frisch für eine gesunde Ernährung. Dabei ist uns eine einladende und ästhetische Tischkultur besonders wichtig.



**SPRACHEN**

Wir fördern den Umgang u. a. mit der englischen Sprache durch gezielte Angebote. Kinder können so spielerisch in diese eintauchen und sich ausprobieren.



**NATUR**

An festen Waldtagen und in Projektwochen erleben die Kinder Natur pur. Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind uns dabei besondere Anliegen.



**WASSER**

Durch spielerische Wassergewöhnung stärken wir das Körperbewusstsein der Kinder. Sie erleben das Element Wasser mit allen seinen spannenden Eigenschaften.



**QUALITÄT**

Wir sichern Qualität in unseren KiTas durch einen hohen Fachberatungsschlüssel, die Stepke Akademie und Evaluationen mit transparenten Auswertungen.










Die großzügig geschnittenen und entwicklungsfördernden Räumlichkeiten der KiTas sind nach einem fröhlichen Farbkonzept gestaltet. Durch flexible, dem pädagogischen Konzept angepasste Möbel können die Kinder aktiv zur Raumgestaltung beitragen und sich frei entfalten.







RÄUME

Die Außenbereiche verstehen wir als eine Erweiterung unserer Räume, die abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten und körperliche Herausforderungen bieten und zu Abenteuern einladen.

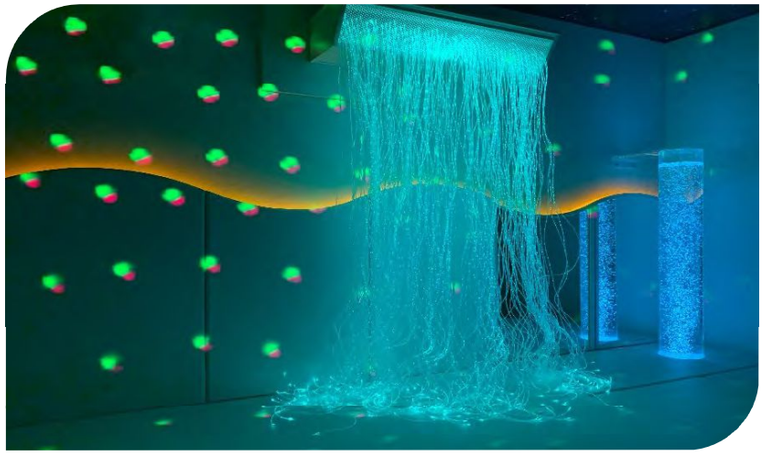






















## ERNÄHRUNG

Wir kochen täglich ausgewogen und frisch für eine gesunde Ernährung. Dabei ist uns eine einladende und ästhetische Tischkultur besonders wichtig. Die Kinder werden partizipativ in die Gestaltung des Speiseplans, das selbstständige Eindecken der Tische sowie in die Vorbereitung des Essens einbezogen.









**SPRACHEN**

Wir fördern den Umgang u. a. mit der englischen Sprache durch gezielte Angebote. Kinder können so spielerisch in diese eintauchen und sich ausprobieren. Der frühe Kontakt zu einer Fremdsprache fördert die kognitive Entwicklung der Kinder. Des Weiteren wird ihre Toleranz gegenüber fremden Sprachen und Kulturen entwickelt.







NATUR

An festen Waldtagen und in Projektwochen erleben die Kinder Natur pur. Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind uns dabei besondere Anliegen. Bei Sonne, Wind und Wetter entwickeln sie einen respektvollen Umgang mit der Natur. Das Erlebte und Gefundene wird im Anschluss in der KiTa zusammengetragen, reflektiert und weiter erforscht.







WASSER

Durch spielerische Wassergewöhnung stärken wir das Körperbewusstsein der Kinder. Sie erleben das Element Wasser mit allen seinen spannenden Eigenschaften. Vielfältige Experimente vermitteln kindgerecht erstes Wissen aus den Bereichen der Naturwissenschaften.







Eine enge Begleitung durch die regionalen Fachberatungen sowie jährliche Evaluationen stellen die hohe Qualität unserer pädagogischen Arbeit sicher. Durch konstruktives Feedback von Eltern und Mitarbeiter*innen entwickeln wir unser Qualitätsmanagementsystem permanent weiter.




Durch die umfangreichen Fortbildungsangebote unserer eigenen Stepke Akademie bilden sich unsere pädagogischen Fachkräfte regelmäßig weiter. Zur Bearbeitung aller Anfragen rund um die KiTas sind unsere flexiblen Verwaltungsmitarbeiter*innen stets ansprechbar.

# Zufriedene Mitarbeiter*innen

Bei Stepke das Fundament
für eine stabile und langjährige
Zusammenarbeit.

**RENTE**

**Betriebsrente**
Individuell auf Dich zugeschnitten

**GRATIS**

**Gesundheits-förderung**
Mitgliedschaft bei Urban Sports Club



**WISSEN**

**Weiterbildungs-programm**
Gratis Teilnahme in unserer Akademie

**ON TOP**

**Shopping-Card**
Jeden Monat
**50 €** Guthaben

**BONUS**

**Mitarbeiter-empfehlung**
**500 €** Bonus für die Empfehlung einer Fachkraft

★ **Unbefristeter Vertrag**

★ **Tarifangelehnte Vergütung**

★ **Persönliche Förderung**

# Die Stepke Akademie

STEPKE akademie

Workshops Seminare
Lehrgänge Online

## Workshops für die KiTa-Praxis!

Unsere pädagogischen Fach- und Führungskräfte sind das „Herz“ unserer KiTas.
Deshalb stärken wir sie in ihrer pädagogischen Aufgabe mit unseren praxisorientierten Workshops und Trainings. Unsere Teilnehmer*innen erhalten fruchtbare Impulse für ihre Kreativität sowie mehr Sicherheit und Struktur für den KiTa-Alltag.
Unsere Expert*innen vermitteln umfangreiches Praxiswissen und beantworten gern individuelle Fragen.
So integrieren wir das Gelernte unmittelbar in die pädagogische Praxis!

## Die Stepke Akademie bietet

- Impulse und Übungen für die pädagogische Praxis
- Fachlicher Austausch und kollegiale Fallbesprechung
- exklusive, maßgeschneiderte hausinterne Teamschulungen
- Führungskräftetraining und individuelles Coaching
- Traineeprogramm zur Qualifizierung neuer KiTa-Leitungen



Weitere Informationen unter **www.stepke-akademie.de**

# Wohlfühlorte zum Anschauen



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



www.stepke-kitas.de

# Allgemeine Kontaktdaten

**Step Kids KiTas gGmbH (Stepke)**

**Hauptsitz Berlin**
Am Friedrichshain 22 I 10407 Berlin
Tel.: +49 30 420 259 29
Fax: +49 30 420 259 35

**Stepke-KiTas Region NRW Mitte I Büro Oberhausen**
Karlstraße 16 I 46145 Oberhausen

info@stepke-kitas.de
**www.stepke-kitas.de**



# Wir freuen uns auf Ihre Fragen



**Jutta Thomas**
*Regionalleitung NRW Mitte*

j.thomas@stepke-kitas.de
Mobil: 0176 478 302 26



**Melanie Jung**
*stellv. Regionalleitung NRW Mitte*

m.jung@stepke-kitas.de
Mobil: 0159 012 488 73



**Nadine Emmerich**
*stellv. Regionalleitung NRW Mitte*

n.emmerich@stepke-kitas.de
Mobil: 0176 607 345 89



**Alexandra Lodwig**
*stellv. Regionalleitung NRW Mitte*

a.lodwig@stepke-kitas.de
Mobil: 0176 856 432 25

# Allgemeine Kontaktdaten

**Step Kids KiTas gGmbH (Stepke)**

**Hauptsitz Berlin**
Am Friedrichshain 22 I 10407 Berlin
Tel.: +49 30 420 259 29
Fax: +49 30 420 259 35

info@stepke-kitas.de
**www.stepke-kitas.de**



# Wir freuen uns auf Ihre Fragen




**Bettina Shafi**
*Business Development & Projektmanagement zuständig für Arnsberg, Bielefeld, Gütersloh, Hamburg, Hessen, Meschede, Münster, Paderborn, Sundern & Umland*

b.shafi@stepke-kitas.de
Mobil: 0179 419 134 4



**Step Kids KiTas gGmbH (Stepke)**

**Hauptsitz Berlin**
Am Friedrichshain 22 I 10407 Berlin
Tel.: +49 30 420 259 29
Fax: +49 30 420 259 35

info@stepke-kitas.de
**www.stepke-kitas.de**




# Bildung, Betreuung und Förderung für Kinder von 0 bis 6 Jahren

## Trägerkonzeption der Step Kids Kitas gGmbH



**Stand: 10/2023**

Step Kids Kitas gGmbH
Am Friedrichshain 22
10407 Berlin

**Stand:**
Oktober 2023

**Herausgeber:**
Step Kids Kitas gGmbH
Am Friedrichshain 22
10407 Berlin

# Inhalt


1 Leitbild und Organisationsstruktur der Step Kids Kitas gGmbH ..... 5
1.1 Leitbild ..... 5
1.2 Organisationsstruktur ..... 5
2 Träger der Einrichtungen ..... 5
2.1 Öffnungszeiten ..... 6
2.2 Gruppengröße und Fachkraftschlüssel ..... 6
2.3 Aufnahmekriterien ..... 7
2.4 Zusammenarbeit mit dem Träger ..... 7
3 Rolle und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte ..... 7
3.1 Pädagogisches Personal ..... 7
3.2 Rolle des pädagogischen Fachpersonals ..... 8
3.2.1 Berufspraktikant*innen und Auszubildende (PIA) ..... 8
3.2.2 Qualifizierung des pädagogischen Personals ..... 8
3.2.2.1 Fort-/Weiterbildung ..... 8
3.2.2.2 Quereinsteiger ..... 9
4 Ausstattung der KiTas ..... 9
4.1 Sicherheitsstandards ..... 10
4.2 Gesundheitsmanagement ..... 11
5 Ziele der pädagogischen Arbeit ..... 11
5.1 Auftrag der KiTa und Bildungsgrundsätze ..... 11
5.2 Stepke-Säulen ..... 12
5.3 Inklusion ..... 14
5.4 Besondere Zielgruppen ..... 15
5.4.1 Kinder unter drei Jahren ..... 15
5.4.2 Übergänge ..... 15
5.4.2.1 Eingewöhnung ..... 15
5.4.2.2 Übergänge in der KiTa ..... 16
5.4.2.3 Übergang von der KiTa in die Schule ..... 16
5.5 Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern ..... 16
6 Kooperationspartner und sozialräumliche Vernetzung ..... 17
7 Öffentlichkeitsarbeit ..... 18
8 Qualitätsmanagement ..... 18
8.1 Controlling ..... 18
8.2 Qualitätsentwicklung/Evaluation ..... 18
8.3 Zufriedenheitsumfragen ..... 19
8.4 Begleitung und Professionalisierung ..... 19

8.5 Beschwerdemanagement ..... 19
8.5.1 Eltern ..... 19
8.5.2 Mitarbeiter*innen ..... 19
8.5.3 Kinder ..... 20
9 Schutzkonzept ..... 20
10 Gewaltschutzkonzept ..... 20

# 1 Leitbild und Organisationsstruktur der Step Kids Kitas gGmbH

## 1.1 Leitbild

Stepke ist ein bundesweit tätiger, schnell wachsender und moderner Betreiber von KiTas.
Unser Erfolgskonzept beruht auf unseren Mitarbeiter*innen, die für den hohen Qualitätsstandard unseres pädagogischen Konzepts stehen.
Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Bedürfnisse, Interessen und Stärken der Kinder. Wir fördern ihre individuelle Entwicklung und geben ihnen die Möglichkeit, ihre Persönlichkeit eigenverantwortlich zu entfalten. Stepke versteht sich als familienergänzende Erziehungs-/Betreuungs- und Bildungseinrichtung und ermöglicht den Kindern vielfältige Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten. Dabei werden sie aktiv in Entscheidungen einbezogen und haben Mitbestimmungsrechte.
Wir setzen uns für eine offene und inklusive Gemeinschaft ein, in der alle Kinder unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Kultur, ihrer Religion oder ihren individuellen Fähigkeiten gleiche Chancen haben und respektiert werden. Wir schaffen Raum für Naturerfahrungen und Umweltbewusstsein, indem wir die Natur in den KiTa-Alltag integrieren und die Kinder für die Umwelt sensibilisieren. Wir fördern eine wertschätzende und kooperative Zusammenarbeit im pädagogischen Team und setzen uns für stetige Fort- und Weiterbildung ein, um die Qualität unserer Arbeit kontinuierlich zu verbessern.

Alle Stepke-KiTas verfügen über ein besonderes Raumkonzept und eine hervorragende technische Ausstattung. Besondere Merkmale unseres Konzeptes sind vom eigenen Küchenpersonal frisch gekochtes Essen, gezielte Sprachangebote, Wassergewöhnung sowie Waldtage und -wochen. Je nach Standort können einzelne Komponenten des Konzeptes variieren.
Stepke als engagierter Arbeitgeber bietet seinen Mitarbeiter*innen eine enge, praxisorientierte Begleitung in einem sicheren Arbeitsverhältnis mit attraktiven Konditionen.
Darüber hinaus steht für Effizienz, Kompetenz und Sympathie auch bei zukünftigen Projekten.
Den Slogan „Richtig gute KiTa“ sehen wir als Versprechen an die großen und kleinen Menschen im Unternehmen. Um diesem gerecht zu werden, dient unser täglicher und persönlicher Einsatz.

## 1.2 Organisationsstruktur

Von unseren zentral gestützten Verwaltungen in Berlin, Bremen, Leverkusen, Oberhausen und Wuppertal werden die wichtigsten bürokratischen Aufgaben durchgeführt, z. B. Personalakquise, Lohnbuchhaltung, Vertragsangelegenheiten für die Eltern[1] oder der Zentraleinkauf. Zusätzlich werden die einzelnen Regionen durch die zuständige(n) Regionalleitung(en) gesteuert, verwaltet und verantwortet. An den einzelnen Standorten arbeiten die KiTa-Leitungen eng mit den zuständigen Regionalleitungen sowie zusätzlich mit der pädagogischen Fachberatung zusammen. Somit kann sich die KiTa-Leitung vollumfänglich auf die Qualität der pädagogischen Arbeit, der Mitarbeiterführung und der Weiterentwicklung der KiTa im Sozialraum fokussieren.

Erfahrungen aus der Führung bestehender Einrichtungen helfen neuen Stepke-KiTas vor allem in der Teambildung. Die KiTa-Leitungen werden tatkräftig von anderen Leitungen im Praxisalltag unterstützt.

# 2 Träger der Einrichtungen

Die Step Kids Kitas gGmbH befasst sich nach einem einheitlichen Basiskonzept mit dem Auf- und Ausbau und dem Betrieb von Familienzentren, Kindertagesstätten und Mobilen KiTas in ganz

[1] Eltern: Sorgeberechtigte des Kindes

Deutschland. Stepke versteht sich als Dienstleistungsunternehmen für Familien[2] und ihre Kinder, Städte, Gemeinden und Unternehmen. Als Betreiber von Kindertagesstätten nimmt Stepke einen Bildungsauftrag für Kinder im Alter von sechs Wochen bis zum Eintritt in die Grundschule wahr. Unser pädagogisches Konzept wird kontinuierlich der lokalen Nachfrage und Bedarfssituation angepasst und dahingehend optimiert. Zusätzlich wird die spezifische KiTa-Konzeption stetig durch die KiTa-Leitungen weiterentwickelt, entsprechend dem Bedarf in dem Sozialraum, in welchem sich die KiTa befindet.

Seit dem 01. April 2017 gehört Stepke zur AcadeMedia Gruppe. Die AcadeMedia Gruppe ist der größte private Bildungsanbieter Nordeuropas. Das Unternehmen deckt den gesamten Bildungsweg ab, von Kindertagesstätten über Schulen bis zu Einrichtungen der Erwachsenenbildung. In Schweden, Norwegen und Deutschland werden jährlich über 197.900 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in mehr als 731 Einrichtungen betreut und ausgebildet. AcadeMedia Deutschland (academedia.de) betreibt unter den Trägern Espira (espira-kinderbetreuung.de), Kita Luna (Kita-luna.de) und Joki (joki-kinderbetreuung.de) weitere KiTas in Deutschland, mit denen wir den Aufbau des Unternehmens in Deutschland gemeinsam gestalten. Die KiTa-Träger stehen in einem konzeptionellen Austausch, um die Qualität in den KiTas weiterzuentwickeln.

Die Step Kids Kitas gGmbH hat einen, dem jeweiligen Bundesland entsprechenden, eigenen Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag. Dieser ergänzt und unterstützt die Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes in der Familie und soll die Gesamtentwicklung durch allgemeine und gezielte erzieherische Hilfen und Bildungsangebote fördern. Seine Aufgabe ist es insbesondere, durch differenzierte Erziehungsarbeit die geistige und körperliche Entwicklung des Kindes anzuregen, die Gemeinschaftsfähigkeit zu fördern und allen Kindern gleiche Entwicklungschancen zu bieten.

In den Kindertageseinrichtungen der Step Kids Kitas gGmbH spielen und lernen, erleben und erfahren, experimentieren und forschen täglich mehrere tausend Kinder in verschiedenen Einrichtungen – an verschiedenen Standorten in Deutschland – im Alter von null bis sechs Jahren. Das Kind erhält die Möglichkeit, in einer wertschätzenden und respektvollen Atmosphäre soziales Verhalten zu erproben, sich als Mensch im Zusammenhang mit anderen zu begreifen, sich auseinanderzusetzen, Konflikte zu lösen, sich Wissen anzueignen und etwas gemeinsam zu erleben.

## 2.1 Öffnungszeiten

Die Step Kids Kitas gGmbH bietet standortbezogen bedarfsgerechte Öffnungszeiten zwischen 06:30 bis 17:30 Uhr an.

Die Schließungszeiten der jeweiligen Einrichtungen werden den Familien frühzeitig schriftlich mitgeteilt. Alle Informationen können zusätzlich auf unserer Homepage und in den jeweiligen KiTas nachgelesen werden. Jährliche Familien-, Bedarfs-, und Zufriedenheitsabfragen dienen der Optimierung der Öffnungszeiten sowie der Konzeptionsanpassung.

## 2.2 Gruppengröße und Fachkraftschlüssel

Die Gruppengrößen und die personelle Ausstattung richten sich nach dem jeweiligen Bundesland, in welchem sich unsere Einrichtungen befindet. Im Rahmen unserer Möglichkeiten bieten wir eine besondere Qualität unseres Angebotes durch eine großzügige personelle, räumliche, finanzielle

[2] Familien: Unter dem Begriff „Familie“ verstehen wir alle Familienformen in denen Kindern aufwachsen, wie Alleinerziehende, Großfamilien, Patchworkfamilien, Regenbogenfamilien, traditionelle Familien, eheähnliche Gemeinschaft, Pflegefamilie, Adoptivfamilie

und sachliche Ausstattung unserer Einrichtungen.

## 2.3 Aufnahmekriterien

In unseren Einrichtungen werden Kinder aller Nationalitäten und Konfessionen aufgenommen. Bei der Aufnahme berücksichtigen wir individuelle Voraussetzungen und Lebenslagen von Familien. Chancengleichheit und das Leben von Inklusion sind uns ein wichtiges Anliegen.

## 2.4 Zusammenarbeit mit dem Träger

Die Step Kids Kitas gGmbH ist ein bundesweiter Träger von Kindertagesstätten. Die tägliche Arbeit in unseren KiTas wird gestützt durch eine enge, trägerinterne Vernetzung und mitwachsende Strukturen. Unsere KiTas sind überregional organisiert und unterstützen sich auf regionaler Ebene und sind auch überregional organisiert. Um Situationen mit personellen Engpässen vorzubeugen, unterstützen sich die KiTas gegenseitig. Dadurch werden die gegenseitige Unterstützung, Vernetzung, Zusammenhalt und der Austausch durchgängig gefördert. So entstehen zusätzlich immer wieder neue Ideen und kreative Anregungen für den pädagogischen Alltag.
Zudem findet beispielsweise ein regelmäßiger, wöchentlicher Austausch der KiTa-Leitungen statt, in dem Informationen, Ideen und Ansätze sowie aktuelle Themen und Handlungsweisen besprochen und organisiert werden.
Regelmäßige Leitungskonferenzen, Fachtage für KiTa-Leitungen und Fortbildungen innerhalb unserer Stepke Akademie für alle Mitarbeiter*innen stärken und erweitern das pädagogische Wissen und Handeln.

Weiterhin unterstützen die Verwaltungsbereiche (wie Vertragsverwaltung, Buchhaltung, Personalabteilung etc.) unsere KiTas in ihrer täglichen Arbeit. Ein Informationsaustausch und die Bearbeitung notwendiger Prozesse finden auf kurzen Wegen statt.

Aufgaben des Trägers:

- Verantwortlich für die pädagogische, wirtschaftliche und qualitative Umsetzung der KiTa
- Verantwortlich für die personelle Abdeckung
- Unterstützung der KiTa-Leitung in allen pädagogischen und organisatorischen Bedarfen
- Unterstützung der KiTa, des Teams sowie der KiTa-Leitung im Krisenmanagement
- Bereitstellung aller möglicher Ressourcen für einen erfolgreichen KiTa-Betrieb

# 3 Rolle und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte

## 3.1 Pädagogisches Personal

In unseren Kindertagesstätten setzen wir pädagogische Fachkräfte als auch Ergänzungskräfte sowie heilpädagogische Kräfte ein, um den vielfältigen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.
Die personelle Ausstattung erfolgt nach den jeweiligen Personalverordnungen. Darüber hinaus setzen wir Springerkräfte ein und arbeiten in engem Verbund mit naheliegenden anderen Stepke-KiTas und Personaldienstleistern zusammen, um Personalausfälle abzumildern.

Eine stabile Personalausstattung und zufriedene Mitarbeiter*innen sind die Grundlage für gute pädagogische Qualität, die wir durch folgende Maßnahmen sicherstellen:

- eigene Recruitingabteilung
- schnelle, effiziente Bewerbungsverfahren, Hospitation
- detaillierte Stellenbeschreibung
- Werbemaßnahmen: Website, Social Media etc.
- Benefits
- Einarbeitungskonzepte für neue Mitarbeiter
- Personalgespräche
- Betriebsausflüge
- Weihnachtsfeiern
- Konzeptionstage
- Inhouse-Schulungen
- kostenlose Weiter- und Fortbildungen
- Führungskräftetraineeprogramm
- Mitarbeiterumfragen
- Vorgesetztenumfragen
- Regenerationstage

## 3.2 Rolle des pädagogischen Fachpersonals

Alle Mitarbeiter*innen in unseren Einrichtungen sind Ansprechpartner*innen für die Kinder. Die Haltung des pädagogischen Fachpersonals allen Kindern gegenüber ist geprägt von der Wertschätzung und Achtung zum Kind unter Berücksichtigung seines individuellen Entwicklungsstandes. Gemeinsam mit den Familien sorgen wir für das Wohlbefinden der Kinder und stützen uns auf eine gegenseitige Vertrauensbasis. Unsere Mitarbeiter*innen haben eine umfangreiche pädagogische Ausbildung absolviert und erleben die Step Kids Kitas gGmbH als familienergänzende Einrichtung.
Die pädagogischen Mitarbeiter*innen sehen die Kinder als aktive und kreative Gestalter*innen ihrer Entwicklung, deren Selbstgestaltungsprozess sie begleiten und unterstützen. Sie stärken die Kinder und unterstützen ihr Selbstbewusstsein, sodass sie sich in ihrer Individualität erleben können und lernen, Akzeptanz, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft für andere Menschen zu entwickeln.
Die jeweiligen Teams identifizieren sich mit den Aufgaben und Zielen der Step Kids Kitas gGmbH und wirken an der kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres Aufgabenprofils mit. Dazu ist eine laufende Weiterqualifizierung in Form von Aus-, Fort- bzw. Weiterbildung und Evaluation unerlässlich. Diese wird kontinuierlich angeboten, unterstützt und erweitert.

### 3.2.1 Berufspraktikant*innen und Auszubildende (PIA)

Als anerkannter Ausbildungsträger bieten wir Vor- bzw. Berufspraktikant*innen oder Schülerpraktikant*innen sowie Schnupper- und Blockpraktikant*innen unterschiedlicher Schulträger die Möglichkeit, in unseren Einrichtungen mitzuarbeiten. Hierbei ist es uns wichtig, dass die Auszubildenden besonders eng begleitet, vorbereitet und in die Praxis integriert werden.

### 3.2.2 Qualifizierung des pädagogischen Personals

#### *3.2.2.1 Fort-/Weiterbildung*

Jede*r pädagogische Mitarbeiter*in hat das Recht, an pädagogischen Fortbildungen teilzunehmen oder Bildungsurlaub zu beantragen. Zur internen Fortbildung können in unregelmäßigen Abständen KiTa-interne Schulungen in den KiTas und/oder Online-/Präsenzseminare und Schulungen besucht werden.

Stepke betreibt eine eigene Akademie, um eine hohe fachliche Qualität der pädagogischen Arbeit im Unternehmen zu sichern und interne und externe Mitarbeiter*innen und Interessierte fort- und weiterzubilden. Die Teilnahme an den Weiterbildungsangeboten ist für Stepke-Mitarbeiter*innen kostenlos, die Kosten übernimmt der Träger. Das Angebot der Akademie basiert auf Interessen und Bedürfnissen unserer pädagogischen Mitarbeiter*innen, welche unter anderem durch die jährliche Mitarbeiterumfrage abgefragt werden. Unsere pädagogischen Mitarbeiter*innen erhalten hierdurch fruchtbare Impulse für ihre Kreativität sowie mehr Sicherheit und Struktur für den KiTa-Alltag. Unsere Expert*innen vermitteln umfangreiches Praxiswissen und beantworten gerne individuelle Fragen. So integrieren wir das Gelernte unmittelbar in die pädagogische Praxis.

Die Stepke Akademie bietet Impulse und nützliche Übungen für die pädagogische Praxis, einen kreativen Austausch, Führungskräftetrainings, individuelles Coaching und ein Traineeprogramm zur Entwicklung des Führungsnachwuchses. Hierbei werden die Ressourcen der Mitarbeiter*innen aktiviert und entwickelt, diese stärkenorientiert gefördert und eine hohe Qualität in der Umsetzung des pädagogischen Konzepts gesichert und erreicht.

#### *3.2.2.2 Quereinsteiger*

Mitarbeiter*innen können sich bei Erfüllung der von den jeweiligen Bundesländern erforderlichen Anforderungen in der Stepke Akademie für einen Quereinstieg und Weiterentwicklung anmelden und fortbilden.

# 4 Ausstattung der KiTas

Bewegungsfreiräume, -herausforderungen und -anregungen sind die entscheidenden Faktoren frühkindlichen Lernens. Die Gestaltung der Räume mit entsprechender Materialvielfalt in unseren Einrichtungen ist für die Unterstützung der Selbsttätigkeit und Selbstbildungsprozesse von großer Bedeutung. Kinder brauchen Orientierung und erhalten bei uns klar definierte Bereiche. Unsere Räume sind übersichtlich strukturiert und gestaltet, auf Eigenaktivität und Partizipation ausgerichtet, mit sensorisch anregenden Materialien ausgestattet und eine Einladung, die Welt zu erkunden.

Unser Raumkonzept berücksichtigt folgende Bedürfnisse unter Einbezug des jeweiligen Bildungsplans des Landes:

- Entspannung: Ruhe, Rückzug, Geborgenheit
- Bewegung /Außengelände : Toben, Tanzen, Klettern
- Pflege: Wickeln und Waschen
- Schlafen: Ausruhen, Stille erleben
- Ernährung: Essen und Trinken
- Gestalten und Basteln : Knete, Ton, Holz, Papier,
- Lesen: Bilderbücher schauen, Vorlesen
- Musik: Rhythmik, Klangspiele, Singen, Klatschen
- Spielen: Rollen- und Puppenspiel und Gesellschaftsspiele
- Experimentieren/Forschen/mathematische Frühbildung: Konstruieren und Bauen
- Natur-kulturelle Umwelt

Unsere Wickelbereiche sind so konzipiert, dass sie die Intimität der Kinder berücksichtigen. Sie sind mit einer teilweise ausziehbaren Treppe ausgestattet und laden zum selbstständigen Erklimmen

ein. Eine Waschmöglichkeit (Babybecken) ist unmittelbar angrenzend und mit Pflegeutensilien ausgestattet.
Unterschiedlich große Kinder-WCs im Sanitärbereich, darunter auch eine behindertengerechte Kabine, lassen Kindern bei der Pflege- und Sauberkeitserziehung genügend Freiraum, sich auszuprobieren und unterstützen das Körperbewusstsein. Im Sanitärraum befindet sich teilweise ein Ablauf im Boden, sodass Wasser- oder Schaumexperimente ohne großen Aufwand für Kinder möglich sind. Unsere Waschrinnen und Waschbecken sind mit Überlaufvorrichtungen, Armaturen und Wandspiegeln ausgestattet.
Unsere Schlaf- und Ruheräume zeichnen sich dadurch aus, dass das Licht zu dimmen ist, das Farbkonzept Ruhe ausstrahlt, jedes Kind seinen individuellen Schlafplatz hat und dass sie in einem ruhigen, eigenen und ungestörten Bereich innerhalb der KiTa gelegen sind. Die Räume sind mit Teppich und Abdunkelungsmöglichkeiten ausgestattet und können natürlich belüftet sowie ebenerdig entflüchtet (U3) werden.
Neben den separaten Schlaf- und Ruheräumen gibt es großzügige Gruppen- und Differenzierungsräume, die mit unseren üblichen Standards wie Spiegelwänden, Snoezelen-Effekten und Rückzugsorten durch kleine Höhlen und Nischen sowie Podestlandschaften ausgestattet sind.
Wir legen sehr viel Wert darauf, in allen Stepke-KiTas den Kindern und Familien den gleichen beliebten Standard zu bieten. Es können sich aufgrund der unterschiedlichen Rahmenbedingungen in den einzelnen Bundesländern kleinere Abweichungen ergeben.

Insgesamt stehen den Kindern – nach den neuesten Richtlinien und Vorgaben der Landesjugendämter – ausreichend Räumlichkeiten für eine optimale Entwicklung zur Verfügung. Die direkt angrenzenden Außenspielbereiche unserer Kindertageseinrichtungen sind mit Spielgeräten für jedes Alter entsprechend ausgestattet und genauso vielfältig und anregend für die Kinder wie die Innenräume, sodass die Kinder auch hier ihrem Alter, ihren Bedürfnissen und Interessen entsprechend gefördert werden und gestalten können.
Es werden Bereiche mit unterschiedlichen Materialien wie Sand und Rasen sowie befestigte Bereiche für unterschiedliche Aktivitäten angeboten. Zusätzlich können die Kinder verschiedene Materialien wie u.a. Rindenmulch, Kieselsteine in dafür vorgesehenen Sinnespfaden/Bereichen erleben. Es gibt Erhebungen und Hügel, Wege zum Befahren mit Fahrzeugen oder Schubkarren, Kletterbereiche aus Baumstämmen, Schaukeln und Wippen, kleine Nutz- oder Hochbeete, Kräuterspiralen oder Wildwuchs-Wiesen u. Ä. Unsere Wasser-, Matsch- und Sandplätze ermöglichen den Kindern, mit Wasser und Sand zu spielen und laden zum Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien und Gefäßen ein.

## 4.1 Sicherheitsstandards

In allen Stepke-KiTas sind folgende Sicherheitskriterien erfüllt:

- Sicherheitsbeauftragte für jede Einrichtung
- Schulungen für die Sicherheitsbeauftragten
- Sicherheitsprüfung der Außenspielgeräte/Gelände durch fachlich geschultes Personal/TÜV
- tägliche Kontrolle des Außengeländes
- mehrere Ersthelfer*innen in jeder Einrichtung
- Erste-Hilfe-Schulungen und regelmäßige Auffrischungen für die Beschäftigten
- Brandschutzkontrollen
- Brandschutzunterweisungen für alle Mitarbeiter*innen, praktisch und theoretisch
- Alarmübungen in den Einrichtungen

## 4.2 Gesundheitsmanagement

In allen Stepke-KiTas erfüllen wir folgende Gesundheitsstandards:

- In allen Gebäuden und Außenbereichen herrscht absolutes Rauchverbot.
- Schallschutzmaßnahmen werden in den Einrichtungen umgesetzt.
- Betriebsärztliche Untersuchungen sind gewährleistet.
- Für pädagogische Mitarbeiter*innen werden ausreichend ergonomische Erzieherstühle zur Verfügung gestellt.
- Interne und externe Fortbildungsangebote zum Thema Gesundheit werden angeboten.
- Team- und Einzelsupervisionen sind nach Bedarf möglich.
- Bedarfsorientiert werden alternative Einsatzmöglichkeiten für gesundheitlich Beeinträchtigte innerhalb des Trägers gesucht.
- Die Beschäftigten haben die Möglichkeit, gesundheitsfördernde Angebote zu nutzen.

# 5 Ziele der pädagogischen Arbeit

## 5.1 Auftrag der KiTa und Bildungsgrundsätze

Unsere situations- und stärkenorientierte pädagogische Arbeit stellt das Kind und seine Entwicklung in den Mittelpunkt. In diese fließen wesentliche Elemente der Reggio-Pädagogik ein.

Kindern begegnen wir auf Augenhöhe und sehen sie als Konstrukteur*innen ihrer eigenen individuellen Entwicklung. Wir sehen es als unsere Aufgabe, die natürliche Freude der Kinder am Entdecken und Erkunden zu fördern.
Anregungsreich gestaltete Räume bieten den Kindern die Möglichkeit, sich mit Neugier die Welt und das Wissen zu erschließen. Sie laden zum Forschen, sich Ausprobieren und Gestalten ein. Dabei achten wir auf eine Balance zwischen Reizvielfalt und Struktur. Das regelmäßige Austauschen von Spielmaterial bietet den Kindern immer wieder neue Impulse.

Seit dem 01. Januar 2012 regelt das Bundeskinderschutzgesetz (BKiSchG) in der pädagogischen Arbeit die verbindliche Beteiligung von Kindern bei allen Belangen und Entscheidungen, die sie konkret betreffen.

In unserer pädagogischen Praxis wird ein Umfeld geschaffen, in dem Beteiligung von Kindern aller Altersklassen ausdrücklich erwünscht und von den pädagogischen Mitarbeiter*innen pädagogisch unterstützt und angeregt wird. Bei der Planung gemeinsamer Projekte und in Gesprächskreisen bieten wir den Kindern das Recht auf freie Meinungsäußerung, damit sie sich aktiv an Entscheidungen und Entwicklungen in ihrer KiTa beteiligen und frühzeitig lernen, Verantwortung zu übernehmen.

Wir nehmen unsere besondere Verantwortung wahr, Kinder ganzheitlich zu fördern und ihnen die volle Teilhabe an allen Bildungsmöglichkeiten zu ermöglichen und die Selbstwirksamkeit zu unterstützen.
Dabei ermutigen wir Kinder, sich – unabhängig von ihrem Alter – am Tagesablauf und den dazugehörigen Prozessen nach ihren Entwicklungspotenzialen aktiv zu beteiligen.

Durch Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung und Selbstbestimmung erleben Kinder in unseren Einrichtungen tagtäglich Partizipation. Dazu gehört selbstverständlich auch, dass die Kinder

eigenständig Einfluss auf die Tages- oder Projektgestaltung haben, selbstbestimmt entscheiden können, wo sie sich in der Gruppe einbringen oder an welchen konkreten Angeboten sie teilnehmen möchten.
Die respektvolle Kommunikation auf Augenhöhe zwischen Kind und Erzieher*innen bildet die tägliche Grundlage für die Einbindung und Mitbestimmung der Kinder bei allen Entscheidungen. Dabei erleben die Kinder, wie sie Meinungen frei äußern können, fühlen sich gesehen und erkennen Konsequenzen ihres Handelns. Damit unterstützen wir die Wichtigkeit, die Kinder auf ein selbstbewusstes, eigenverantwortliches Leben in der Gemeinschaft vorzubereiten und ihnen aufzuzeigen, auf ihre eigenen Potenziale zu vertrauen.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Pädagogik ist die Projektarbeit. Ausgehend von den Interessen des Kindes gestalten die pädagogischen Mitarbeiter*innen Angebote und Lernumgebungen und organisieren gruppenübergreifende Aktivitäten. Der Lebensraum der Kinder fließt in unsere pädagogische Arbeit ein. Familienmitglieder binden wir gerne als willkommene Bereicherung in unsere Projektarbeit ein.

Der Grundgedanke und die Elemente der Pädagogik nach Emmi Pikler finden sich in unserer pädagogischen Arbeit mit den Jüngsten wieder.

Insbesondere für die jungen Kinder ist die achtsame und beziehungsvolle Pflege von großer Bedeutung. Signale der Kinder, verbal und nonverbal, werden sensibel wahrgenommen, geachtet und respektiert.
Die Räume für die Kleinsten bieten durch ihre großzügige Gestaltung die Möglichkeit der freien Bewegungsentwicklung, des sich Ausprobierens und des Auslotens der eigenen Grenzen.

In unseren ganzheitlichen Bildungsangeboten finden sich alle Bildungsbereiche nach dem Kinderbildungsgesetz wieder:

- Bewegung
- Körper, Gesundheit und Ernährung
- Sprache und Kommunikation
- Soziale und (inter-)kulturelle Bildung
- Musisch-ästhetische Bildung
- Religion und Ethik, Vielfalt/Diversität
- Mathematische, naturwissenschaftliche und technische Bildung
- Ökologische Bildung
- Umgang mit Medien

Dabei setzen wir unsere pädagogischen Mitarbeiter*innen stärken- und interessenorientiert ein.

## 5.2 Stepke-Säulen

### Räume

Unser eigens für Stepke konzipiertes und liebevoll durchdachtes Raumkonzept regt Kinder zum Entdecken, Bewegen, Experimentieren und Ausruhen an und lädt zum Wohlfühlen ein. Neben den Gruppenräumen befinden sich in unseren KiTas u. a. Differenzierungsräume, Bewegungsräume, ansprechende Waschräume und Küchen auf Kinderhöhe mit der Möglichkeit zum kreativen Ausleben. Für die U3-Kinder gibt es zudem Schlafräume, in denen sie jederzeit die Möglichkeit haben, zu schlafen. Auch das Ruhebedürfnis der Ü3-Kinder wird individuell berücksichtigt. Die großzügig geschnittenen und entwicklungsfördernden Räumlichkeiten der KiTas sind nach einem fröhlichen Farbkonzept

gestaltet. Durch flexible, dem pädagogischen Konzept angepasste Möbel können die Kinder aktiv zur Raumgestaltung beitragen und sich frei entfalten. Die Außenbereiche verstehen wir als eine Erweiterung unserer Räume, die abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten und körperliche Herausforderungen bieten und zu Abenteuern einladen.

### Ernährung

Wir kochen täglich ausgewogen und frisch für eine gesunde Ernährung. Dabei ist uns die Freude am Essen genauso wichtig wie eine einladende und ästhetische Tischkultur. Die Kinder werden partizipativ in die Gestaltung des Speiseplans und die Bewertung des Essens einbezogen. Gemeinsames Kochen und Backen findet in unseren Küchen auf Kinderhöhe statt. Hauswirtschaftliche Angebote wie das selbstständige Eindecken des Tisches und die Vorbereitung des Essens sind ebenfalls Teil unseres Konzeptes.
Die Stepke-Küche bietet den Kindern ein Frühstück, ein Mittagessen und einen Nachmittagssnack an. Trinkbars mit Wasser und ungesüßten Tees in jedem Gruppenraum ermöglichen den Kindern, jederzeit selbstständig zu trinken. Wir bieten grundsätzlich eine vegetarische Alternative und verzichten auf die Verwendung von Schweinefleisch. Darüber hinaus nehmen wir Rücksicht auf individuelle Allergien der Kinder. Insgesamt streben wir an, im Sinne der Nachhaltigkeit saisonale sowie regionale Lebensmittel zu verwenden.

### Sprachen

Unsere Pädagog*innen fördern bewusst durch ihre Vorbildfunktion die alltagsintegrierte und kindgerechte Sprachbildung der Kinder. Durch eine sprachanregende Umgebung und verschiedene Materialien entwickeln wir bei ihnen die Freude, sich mitzuteilen. Kreativ setzen sich die Kinder mit Sprache auseinander, indem sie beispielsweise ausgedachte Geschichten erzählen, von Erlebnissen berichten und jederzeit offen ihre Meinung äußern. Zudem fördern wir den Umgang u. a. mit der englischen Sprache durch gezielte Angebote, z. B. Englisch im Morgenkreis, in Büchern und in Liedern. Kinder können so spielerisch in diese eintauchen und sich ausprobieren. Der frühe Kontakt zu einer Fremdsprache fördert die kognitive Entwicklung der Kinder. Des Weiteren werden ihr Interesse, ihr Verständnis sowie ihre Toleranz gegenüber fremden Sprachen und Kulturen entwickelt.

### Natur

An festen Waldtagen und in Projektwochen erleben und entdecken die Kinder die heimische Pflanzen- und Tierwelt. Bei Sonne, Wind und Wetter entwickeln sie einen respektvollen Umgang mit der Natur. Das Erlebte und Gefundene wird im Anschluss in der KiTa zusammengetragen, reflektiert und weiter erforscht. So entwickeln sie mit viel Kreativität unterschiedliche Spielideen mit Naturmaterialien. Das Gärtnern in den KiTas ergänzt die Naturerfahrung der Kinder und schafft ihr Bewusstsein für die Erhaltung und Pflege der Natur in ihrer unmittelbaren Umgebung. Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind uns ebenfalls besondere Anliegen. Durch verschiedene Projekte zu Themen wie Mülltrennung, Recycling und regelmäßige Flohmärkte in unseren KiTas versuchen wir mit gutem Beispiel voranzugehen.

### Wasser

Durch spielerische Wassergewöhnung stärken wir das Körperbewusstsein der Kinder. Sie erleben das Element Wasser mit allen seinen spannenden Eigenschaften. Vielfältige Experimente vermitteln kindgerecht erstes Wissen aus den Bereichen der Naturwissenschaften. Dies kann in Form von Aktivitäten wie dem Umfüllen von Wasser in verschiedene Gefäße den Kindern nähergebracht werden. Gleichzeitig können sie so auch erste Erfahrungen mit Gewichten und Materialeigenschaften machen. Bei dem Spiel mit dem Wasser werden die verschiedenen Sinne der Kinder u. a. durch Geräusche oder

unterschiedliche Wassertemperaturen angesprochen. Auch mit Matschküchen, Wasserläufen und Planschbecken setzen die Kinder sich fröhlich mit dem Element Wasser auseinander.

### Qualität

Wir sichern Qualität in unseren KiTas durch einen hohen Fachberatungsschlüssel, Evaluationen mit transparenten Auswertungen und die Stepke Akademie. Die regionalen Fachberatungen stellen eine enge Begleitung und damit die hohe Qualität unserer pädagogischen Arbeit sicher. Über konstruktives Feedback von Familien und Mitarbeiter*innen entwickeln wir unser Qualitätsmanagementsystem permanent weiter. Durch die umfangreichen Fortbildungsangebote unserer eigenen Stepke Akademie bilden sich unsere pädagogischen Fachkräfte regelmäßig in den Bereichen Pädagogik, Gesundheitsmanagement, Persönlichkeit und Beruf sowie Leitung und Verwaltung weiter. Unterstützend bieten wir Supervisionen und Inhouse-Schulungen an. Zur Bearbeitung aller Anfragen rund um die KiTas sind unsere flexiblen Verwaltungsmitarbeiter*innen stets ansprechbar.

## 5.3 Inklusion

In unseren KiTas leben wir eine Kultur des Miteinanders und der Inklusion, die geprägt ist von Anerkennung und Wertschätzung der Verschiedenheit und Vielfalt. Wir sind der festen Überzeugung, dass Kinder und alle Erwachsenen gleichermaßen im Zusammenleben von dieser Vielfalt profitieren können.

In unserer pädagogischen Praxis wird ein Umfeld geschaffen, indem Beteiligung von Kindern aller Altersklassen, ihrer Entwicklungsstufen und Interessen ausdrücklich erwünscht und von den Fachkräften pädagogisch unterstützt und angeregt wird.

Wir nehmen unsere besondere Verantwortung wahr, Kinder ganzheitlich zu fördern und ihnen die volle Teilhabe an allen Bildungsmöglichkeiten aufzuschließen.
Dabei ermutigen wir Kinder – unabhängig ihres Alters – sich an Abläufen nach ihren Entwicklungspotenzialen aktiv zu beteiligen.
Durch Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung und Selbstbestimmung erleben Kinder in unseren Einrichtungen tagtäglich Partizipation. Dazu gehört selbstverständlich auch, dass die Kinder eigenständig Einfluss auf die Tages- oder Projektgestaltung haben, selbstbestimmt entscheiden können, wo sie sich in der Gruppe einbringen oder an welchen konkreten Angeboten sie teilnehmen möchten.

Regelmäßige Teamsitzungen, individuelle Förderpläne, Austausch mit Therapeut*innen und/oder Ärzt*innen, Frühförderstellen, interne Fachberatungen sowie die Stepke Akademie u. Ä. tragen zu einem positiven Miteinander und der bestmöglichen Teilhabe und Förderung von Kindern mit Beeinträchtigungen und/oder Kindern, die von Behinderung bedroht sind, bei.
Hauptaugenmerk liegt auf einer guten Erziehungspartnerschaft mit den Familien, um die Kinder mit erhöhtem Förderbedarf individuell und bestmöglich zu fördern und zu begleiten. Unser Ziel ist es, Eltern vertrauensvoll in allen Erziehungsfragen zu beraten, zu unterstützen und im Prozess zu begleiten. Dabei ist eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung mit Kooperationspartner*innen in einem guten Netzwerk von elementarer Bedeutung.

## 5.4 Besondere Zielgruppen

### 5.4.1 Kinder unter drei Jahren

Die pädagogische Arbeit mit Kindern unter drei Jahren bei Stepke ist von besonderer Bedeutung, da dies eine wichtige Entwicklungsphase für die Kleinkinder ist. Für Kinder unter drei Jahren stehen die individuellen Bedürfnisse und die frühe Förderung im Mittelpunkt.
Einige Aspekte der pädagogischen Arbeit bei Stepke für Kinder unter drei Jahren sind:

1. **Bindung und Eingewöhnung**: Besonders in dieser Altersgruppe ist eine sichere Bindung an die Betreuungspersonen von großer Bedeutung. Eine behutsame Eingewöhnungsphase soll den Übergang von der Familie zur KiTa erleichtern
2. **Individuelle Betreuung:** Die Bedürfnisse jedes Kindes werden individuell wahrgenommen und entsprechend darauf eingegangen. Die pädagogischen Mitarbeiter*innen arbeiten eng mit den Familien zusammen, um die Entwicklung jedes Kindes optimal zu begleiten
3. **Spiel- und Bewegungsförderung:** Spielen ist die natürliche Art und Weise, wie Kinder lernen und ihre Umwelt erkunden. Es werden vielfältige Spielmöglichkeiten angeboten, die die Entwicklung von Motorik, Kreativität und sozialen Fähigkeiten unterstützen
4. **Sprachbildung:** Die Sprachentwicklung ist in diesem Alter besonders prägend. Die pädagogischen Mitarbeiter*innen unterstützen die Kinder dabei, ihre sprachlichen Fähigkeiten zu erweitern und ihre Ausdrucksweise zu fördern
5. **Eingehen auf individuelle Entwicklungsphasen:** Kinder entwickeln sich in einem unterschiedlichen Tempo. Die pädagogischen Mitarbeiter*innen berücksichtigen die individuellen Entwicklungsphasen und gestalten altersentsprechende Angebote
6. **Erziehungspartnerschaft:** Die Zusammenarbeit mit den Familien ist in der KiTa besonders wichtig. Eltern werden in den Entwicklungsprozess ihrer Kinder einbezogen und erhalten regelmäßige Informationen über den Entwicklungsstand ihres Kindes

### 5.4.2 Übergänge

Die Eingewöhnung in die KiTa als besonderer Lebensabschnitt für die Kinder und Familien erfordert eine intensive Begleitung durch die Bezugspersonen und unsere pädagogischen Mitarbeiter*innen.

Diese neue Situation braucht Zeit, Geduld, Verständnis und feste Tagesabläufe sowie die Unterstützung durch die begleitende Bezugsperson, um einen gelungenen Bindungsaufbau zwischen dem Kind und den pädagogischen Mitarbeiter*innen entstehen zu lassen.
Das Vertrauen der Kinder in ihre eigenen Stärken wird durch gelungene Übergänge gefördert.

#### *5.4.2.1 Eingewöhnung*

Die Eingewöhnung in eine Kindertageseinrichtung bedeutet eine Herausforderung für die Fähigkeit des Kindes, sich an eine neue Umgebung anzupassen und Beziehungen zu anderen Erwachsenen und Kindern aufzubauen. Auch Familien erleben den Start mit dem Beginn einer neuen Lebensphase.

Unter Eingewöhnung verstehen wir die Phase der ersten Wochen, die das Kind in unseren Kindertageseinrichtungen verbringt. Während dieser Phase kommunizieren wir intensiv mit den Eltern und gleichen immer wieder die Einschätzung des kindlichen Verhaltens ab. Das Kind bestimmt das Tempo der Eingewöhnungsphase und deren Abschluss.

Vor Beginn der Eingewöhnung nehmen die Mitarbeiter*innen Kontakt zu den Familien auf und vereinbaren ein persönliches Gespräch, in welchem ein Austausch über die Inhalte des

Anamnesebogens stattfindet, um Kenntnisse über die Familie und das Kind zu erlangen.

Unsere Einrichtungen gestalten die Eingewöhnung in Anlehnung an das „Berliner Modell“.

Die Kinder haben die Möglichkeit, die jeweilige Einrichtung gemeinsam mit ihren Eltern kennenzulernen. Sie können die Räumlichkeiten bei diesen ersten Besuchen erkunden und werden feststellen, dass dies eine neue, aber durchaus interessante Welt ist.
In unserem Eingewöhnungstagebuch werden Besonderheiten, das Verhalten des Kindes während der Trennung sowie die Entwicklung der Eingewöhnung festgehalten.

#### *5.4.2.2 Übergänge in der KiTa*

Der Wechsel der Kinder aus dem U3-Bereich in den Ü3-Bereich ist für die Kinder ein besonderer Schritt. Die Übergänge innerhalb unserer Einrichtungen werden so gestaltet, dass die wechselnden jüngeren Kinder im Frühjahr beginnen, die Kinder im Ü3-Bereich regelmäßig zu besuchen. Sie lernen dadurch die Räume, die Kinder, die Abläufe in der Gruppe und die pädagogischen Fachkräfte kennen.

Gemeinsame Morgenkreise und die Gestaltung gemeinsamer Angebote verstärken den Aufbau einer Bindung der Kinder zu den für sie neuen pädagogischen Fachkräften.

Für die Eltern der wechselnden Kinder findet ebenfalls im Frühjahr ein gesonderter Elternabend statt, an welchem sie über alles Wichtige und Wissenswerte informiert werden.

#### *5.4.2.3 Übergang von der KiTa in die Schule*

Ein weiterer besonderer Lebensabschnitt für die Kinder und Familien ist der Übergang von der KiTa in die Grundschule. Das letzte Jahr in der KiTa ist für die Kinder und uns ein ganz besonderes. Durch regelmäßige Gespräche nehmen die pädagogischen Mitarbeiter*innen die Fragen und Sorgen in Bezug auf den Wechsel in die Schule wahr und gehen sensibel darauf ein.

Unser Ziel ist es, den Kindern mögliche Ängste zu nehmen und die Vorfreude auf den neuen und aufregenden Lebensabschnitt zu stärken. Wir machen Kinder stark, indem wir den Kinderrechten einen festen Platz im Alltag einräumen und Kinder so zu selbstbewussten und selbstbestimmten Menschen heranwachsen, welche die Resilienz besitzen, Ihre Schulzeit und die damit verbundenen Voraussetzungen zu gestalten.

Folgende Kompetenzen werden vertiefend in Projekten bearbeitet:

- sozial-emotionale Entwicklung,
- kognitive Entwicklung,
- mathematische und naturwissenschaftliche Entwicklung,
- Fein- und Grobmotorik,
- Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein,
- Kreativität und interkulturelles Verständnis.

## 5.5 Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern

Die rechtliche Grundlage für eine gute Bildungs- und Erziehungspartnerschaft bilden auch bei Step Kitas gGmbH die UN-Kinderrechtskonvention: Artikel 5; das Grundgesetz: Artikel 6; das Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG): § 1; SGB VIII: § 22 Abs. 2 Punkte 2 und 3, § 22a Abs. 2; KiBiz NRW: § 2, § 3, § 9 und § 10.

Die Eltern bzw. Sorgeberechtigten sind die wichtigsten Bezugspersonen für die Kinder. Aus diesem Grund liegt uns eine gute partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Familien sehr am Herzen.

Bewusst verstehen wir uns als familienergänzende Einrichtung, indem wir die Familie als das wichtigste Erziehungsfeld ansehen. Wir unterstützen die Erziehungsarbeit der Eltern und ergänzen diese. Daher gestalten wir unsere pädagogische Arbeit für die Eltern in Form von Aushängen, Wochenplänen, sprechenden Wänden und Newslettern transparent.
Wir bieten vielfältige Formen der Zusammenarbeit mit Eltern. Hierzu zählen u. a. Elterngespräche und thematische Elternabende, ebenso gemeinsame Feiern und Arbeitseinsätze. Besondere Aktivitäten, welche in eine längerfristige Projektplanung der gesamten KiTa eingebunden sind, werden für die Eltern durch Plakate und Elternbriefe rechtzeitig bekannt gegeben. So wird die pädagogische Arbeit transparent und es werden Ansatzpunkte gegeben, miteinander ins Gespräch zu kommen und das Leben in unseren Einrichtungen aktiv mitzugestalten. Die pädagogischen Mitarbeiter*innen stehen täglich in kurzen Tür- und Angelgesprächen zur Verfügung und geben den Eltern/Familien wichtige Informationen über den Tag der Kinder.

Wir möchten allen Familien – unabhängig von der sozialen Herkunft – gerecht werden und jeder*jedem die Chance ermöglichen, bei uns – ganz gleich, welcher Nationalität, welchen Geschlechts und welcher Bildungsgeschichte – ein Teil des „Ganzen“ zu sein und durch uns als KiTa in diesem Sozialraum unterstützt, beraten und vernetzt zu werden.

Um den gegenseitigen Austausch über den Entwicklungsstand der Kinder abzugleichen, finden regelmäßige Elterngespräche statt, die sowohl von den Eltern als auch von pädagogischen Mitarbeiter*innen angeregt werden können. Wir betrachten die Anliegen der Erziehungsberechtigten als einen willkommenen Anlass zur Auseinandersetzung und Selbstreflexion.

# 6 Kooperationspartner und sozialräumliche Vernetzung

Unsere KiTas/Familienzentren sind ein aktiver Teil der sozialen Infrastruktur des jeweiligen Sozialraumes. Durch die Kooperation mit den Fachdiensten der Stadt, mit anderen Institutionen und Initiativen bringen wir die Vernetzung in den Sozialräumen voran.

Kinder lernen über die KiTa hinaus Angebote im Sozialraum kennen. Wir stehen in regelmäßigem Kontakt mit:

- anderen Kindertageseinrichtungen
- ASD und sozialen Beratungsstellen
- Jugendamt
- Polizei und Feuerwehr
- Gesundheitsamt
- Erziehungsberatungsstellen
- Quartiersentwicklung und Stadtteilkonferenzen
- Grundschulen
- Sprach-/Heilpädagog*innen, Frühförderstellen, Kinderpsycholog*innen, Kinderärzt*innen, Logopäd*innen usw.

# 7 Öffentlichkeitsarbeit

Die Step Kids Kitas gGmbH legt Wert auf Transparenz der Arbeit. Dies wird u. a. durch unsere Website, Social Media, Newsletter, je nach Standort offene Informations-/Tausch- und Bücherschränke, Veröffentlichungen in Schaukästen im Außenbereich, Aushänge in den jeweiligen Einrichtungen sowie durch Presseberichte erreicht.

# 8 Qualitätsmanagement

Als Träger von Kindertagestätten sind wir per Gesetz (SGB VIII Dritter Abschnitt §22, 4) verpflichtet, die Qualität unseres Bildungs- und Betreuungsangebotes sicherzustellen und mit geeigneten Instrumenten zu evaluieren. Die Bildungsprogramme der Länder dienen dabei als Bezugspunkt einer objektiven Qualitätsbetrachtung hinsichtlich räumlicher, materieller, struktureller und prozessualer Qualität. Mit der Festsetzung sowie stetiger Überprüfung und Weiterentwicklung von Qualitätsstandards und unserer pädagogischen Konzeption als Grundlage unseres pädagogischen Handelns wird die Qualität in unseren KiTas gesichert.
Das Qualitätsmanagement ist bei der Step Kids Kitas gGmbH zentral durch die gleichnamige Abteilung „Qualitätsmanagement“ organisiert und setzt sich aus mehreren Elementen zusammen, die der Sicherstellung und Weiterentwicklung der Qualität in unseren KiTas dienen. Für die Sicherstellung der pädagogischen Qualität vor Ort in den KiTas sind die Fachberatungen zuständig. Sie sind regional tätig und betreuen jeweils bis zu zwölf KiTas.

## 8.1 Controlling

Die Fachberatungen sind für das Controlling der Qualitätsstandards in den KiTas verantwortlich. Dies erfolgt durch Besuche der KiTas in einem Sechs-Wochen Rhythmus.
In monatlichen Grid-Meetings erfolgt ein Austausch über die Qualität in den KiTas gemeinsam mit den zuständigen Fachberatungen, Regionalleitungen, der Geschäftsführung und der Leitung des Qualitätsmanagements. Dieses Meeting dient dazu, Handlungsfelder bezüglich der Qualität zu besprechen und geeignete Maßnahmen festzulegen, zusätzlich wird die kontinuierlichen Sicherstellung einer Basisqualität in den KiTas gewährleistet. Darüber hinaus findet ein jährliches Audit in den KiTas statt. Dieses erfolgt mittels der Methodik der Kindergarteneinschätzskala (KES-R), welche auf trägerspezifische Standards angepasst ist. Das Audit stellt eine Erhebung des Status Quo der Qualität dar und erlaubt damit einen IST-SOLL-Abgleich in Bezug auf die gesetzten Qualitätsstandards. Die KES-R dient den Leitungen und den pädagogischen Fachkräften zusätzlich dazu, sich mit den an sie gestellten Qualitätsanforderungen selbstständig auseinanderzusetzen und das eigene pädagogische Handeln zu reflektieren. Aus den Ergebnissen des Audits und der Controlling Rundgänge werden Handlungs- und Entwicklungsfelder abgeleitet, welche der Weiterentwicklung der Qualität dienen.

## 8.2 Qualitätsentwicklung/Evaluation

Evaluationen stellen eine wesentliche Grundlage für Qualitätsentwicklungsprozesse dar.
Als Ausgangspunkt des Evaluationsprozesses dient die bis dato erreichte Qualität der pädagogischen Arbeit in den KiTas. Es geht primär um die Verfolgung von Zielen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der eigenen pädagogischen Arbeit sowie die regelmäßige Überprüfung und Anpassung der pädagogischen Qualität.
Die im Controllingprozess definierten Handlungs- und Entwicklungsfelder werden im Rahmen der Qualitätsentwicklung in Begleitung der fachlichen Expertise der Fachberatungen und Bereitstellung notweniger Ressourcen durch die Regionalleitung bearbeitet.

Unsere KiTas im Land Berlin unterliegen der QVTAG und führen verpflichtend jährlich interne Evaluationen zum Berliner Bildungsprogramm durch. In einem Fünf-Jahres-Zyklus erfolgt darüber hinaus die externe Evaluation durch eine unabhängige, zertifizierte Organisation.

## 8.3 Zufriedenheitsumfragen

Einmal jährlich findet eine Zufriedenheitsumfrage für Eltern und Mitarbeiter*innen statt. Die Ergebnisse und das wertvolle Feedback werden zum Anlass genommen, die Qualität hinsichtlich der Eltern- und Mitarbeiterzufriedenheit stetig zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Sowohl Eltern als auch Mitarbeiter*innen werden die Ergebnisse der Umfragen transparent dargestellt und kommuniziert.

## 8.4 Begleitung und Professionalisierung

Neben dem Controlling übernimmt das Team der Fachberatungen die Begleitung und Unterstützung der pädagogischen Teams in der Entwicklung der pädagogischen Qualität durch Expertise und Beratung. Die Fachberatungen stehen den KiTa-Leitungen dabei in allen pädagogischen und inhaltlichen Bereichen zur Verfügung.

Regelmäßig stattfindende, themenbezogene Leitungsrunden dienen darüber hinaus als Austauschplattform und zur Vermittlung und Reflexion pädagogischer Themen für einen partizipativen Aspekt in Bezug auf Mitgestaltung und Weiterentwicklung von Qualität der pädagogischen Arbeit.

## 8.5 Beschwerdemanagement

Grundsätzlich werden alle Anliegen von Kindern, Eltern und Mitarbeiter*innen ernst genommen und mit den jeweiligen Ansprechpartner*innen lösungsorientiert behandelt. Dabei steht die Weiterentwicklung der Qualitätssicherung unserer Arbeit im Vordergrund. Bei inhaltlich umfassenden Anmerkungen sowie sehr persönlichen Themen wird zeitnah ein Termin vereinbart, wobei dem Gespräch ein geschützter Raum geboten wird.

### 8.5.1 Eltern

Alle Eltern der Stepke-KiTas haben die Möglichkeit, sich über das in jeder KiTa ausliegende Beschwerdeformular direkt an die pädagogischen Mitarbeiter*innen ihrer Gruppe zu wenden. Diese leiten das Formular umgehend an die KiTa-Leitung weiter. Innerhalb von zwei Tagen hält die KiTa-Leitung Rücksprache mit den Eltern, ggf. wird ein Gesprächstermin vereinbart. Die KiTa-Leitung hat die Möglichkeit, sich mit der Regionalleitung und/oder der Fachberatung auszutauschen, um interessenorientiert und zielgerichtet zu handeln.

Beschwerden von Eltern sind für alle Stepke-Mitarbeiter*innen als willkommene, konstruktive Kritik zu sehen.

Weitere Informationen können der KiTa-Konzeption entnommen werden KiTa-Konzeption

### 8.5.2 Mitarbeiter*innen

Jede*r Mitarbeiter*in ist ermutigt, Kritik und Beschwerden zu äußern. Als Ansprechpartner*in dient in erster Linie der*die Vorgesetzte. Auch innerhalb des Teams sind Konflikte und Meinungsunterschiede in der täglichen Arbeit unvermeidbar. Um Eskalationen zu vermeiden, ist eine offene, positive, effektive und klare Kommunikation von großer Bedeutung. Eine klare und transparente

Aufgabenverteilung soll der Vorbeugung von Konflikten dienen. Bei entstandenen Konflikten werden die Beteiligten zunächst motiviert, den Konflikt untereinander zu lösen. Dafür werden ihnen von der Leitung die benötigte Zeit und der benötigte Raum zur Verfügung gestellt.

### 8.5.3 Kinder

Die Kinderrechte sind allen unseren Mitarbeiter*innen und Eltern bekannt. Daher ist eine aktive Beteiligung und Teilhabe im pädagogischen Alltag mitunter die wichtigste Aufgabe in unseren KiTas. Dies schließt auch Möglichkeiten der Kritik, Beschwerde und Abstimmungsentscheidungen durch Kinder mit ein. Jedes Kind wird ernst genommen und respektiert. Dabei ist für uns von großer Bedeutung, den Kindern gegenüber glaubwürdig, authentisch und verlässlich aufzutreten. Jede KiTa hat bei uns die Möglichkeit, bei der Ausgestaltung von Beteiligung ihren eigenen Weg zu gehen und diesen in der KiTa-Konzeption transparent darzustellen. In Bezug auf das Beschwerdemanagement gehören das Mitspracherecht der Kinder bei der Festlegung von Regeln, die Transparenz und Sichtbarkeit von Abläufen und Regelungen im KiTa-Alltag sowie die Ermutigung und Anregung der Kinder zu offener Kritik beispielhaft dazu.

# 9 Schutzkonzept

Das Schutzkonzept der Step Kids Kitas gGmbH-Einrichtungen dient zur Umsetzung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung gemäß § 2 der Vereinbarung zur Wahrnehmung des Kindesschutzauftrages nach § 8a Abs. 2 SGB VIII.
Unser Schutzkonzept findet sich in einem separaten Dokument wieder.

# 10 Gewaltschutzkonzept

Unser Gewaltschutzkonzept stellt einen wichtigen und notwendigen Baustein zur Prävention und Intervention innerhalb des Schutzes von Kindern dar. Die Grundlage für Gewaltschutz ist demnach einerseits eine Präventionsstrategie, die durch Maßnahmen zur Vermeidung von Gewalt auf Ebene der Organisation erfolgt. Andererseits unterstützt unser Gewaltschutzkonzept dabei, Verfahrensabläufe und Prozesse zu beschreiben, die allen Beteiligten Handlungssicherheit bei Gewaltvorfällen inklusive Verdachtsfällen bieten. Eine detaillierte Ausführung zum Thema Gewaltschutz findet sich in unserem Gewaltschutzkonzept.

Diese Trägerkonzeption der Step Kids Kitas gGmbH obliegt der stetigen Überprüfung und Weiterentwicklung.

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Step Kids Kitas gGmbH
vertreten durch Herrn
Rechtsanwalt Björn Wengenmeier
Am Friedrichshain 22
10407 Berlin

15 . Dezember 2016


Aktenzeichen
313-3.6102.5/B
bei Antwort bitte angeben

Gabriele Aabaslama
Telefon 0211 837-2555
Telefax 0211 837-662555
gabriele.aabaslama@mfkjks.nrw.de

**Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß 75 SGB VIII**
Ihr Antrag vom 08.02.2016 auf unbefristete Anerkennung

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt Wengenmeier,

nach Prüfung Ihrer Unterlagen wird gemäß § 75 Achtes Buch Sozialgesetzbuch - Kinder und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1802), in Verbindung mit § 25 Abs. 1 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes - AG - KJHG - vom 12. Dezember 1990 (GV. NRW. S. 664), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Juni 2014 (GV. NRW. S. 336), der Träger

Step Kids Kitas gemeinnützige GmbH
Sitz: Berlin
(am 15. Dezember 2016)

unbefristet als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII in Nordrhein-Westfalen anerkannt.

Die vorgelegten Antragsunterlagen sind Gegenstand dieses Bescheides. Es wird darauf hingewiesen, dass die Anerkennung nach § 25 Abs. 4 AG-KJHG widerrufen oder zurückgenommen werden kann, wenn die Voraussetzungen nicht vorgelegen haben oder nicht mehr vorliegen. Ich bitte, mir jedes Jahr zum Stichtag 31. Dezember bis zum 31. März des darauf folgenden Jahres einen ausführlichen Bericht über die Angebote und Arbeit des Trägers vorzulegen.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Haroldstraße 4
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 837-02
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mfkjks.nrw.de
www.mfkjks.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
704, 709, 719
Haltestelle Poststraße

Künftige Änderungen Ihrer Satzung, den beabsichtigten Wechsel des Vereinssitzes oder einen Wechsel im Vorstand bitte ich, mir umgehend mitzuteilen.

Im Auftrag



Manfred Walhorn